

A M T S B L A T T

STADT WIEN

96

Samstag, 1. Dezember 1951

Jahrgang 56

AUS DEM INHALT

180 Leuchtstofflampen und zehntausende Wiener

Stadsenat
20. November 1951Gemeinderatsausschuß VI
15. November 1951

Statut für die Vergebung von Preisen aus der Dr.-Karl-Renner-Stiftung

Marktbericht

Senatsrat Doz. Dr. techn. Aladar Pecht:

Die neue Aspernbrücke

Die erste Aspernbrücke war eine Kettenbrücke, die im Jahre 1864 errichtet wurde. Das ständige Anwachsen der Verkehrslasten bedingte bald Beschränkungen der zulässigen Belastung, und schließlich ergab sich die Notwendigkeit eines völligen Umbaus.

gedrückte Bauhöhe zur Verfügung stand. Die neue Aspernbrücke mußte aber auch so bemessen werden, daß sie den höchsten Anforderungen des modernen Großstadtverkehrs entsprechen konnte. Nachdem die alte Brückenachse beibehalten werden konnte,



Die neue Aspernbrücke wenige Tage vor der Eröffnung

Im Jahre 1913 wurde die alte Brücke abgetragen und mit dem Bau einer neuen Bogenbrücke begonnen, die erst im Jahre 1919 fertiggestellt werden konnte. Diese Brücke wurde im April 1945 gesprengt und hierbei das Tragwerk und die Fahrbahn vollständig vernichtet. Da an dem im gleichen Jahre errichteten Holzprovisorium bald Schäden auftraten und diesem Tragwerk trotz verschiedener Verbesserungen nur eine kurze Bestanddauer zugemutet werden konnte, entschloß sich die Gemeinde Wien im Jahre 1949 zum Neubau der Aspernbrücke.

Zur Erlangung von baureifen Entwürfen wurde auf Grund von eingehend und sorgfältig bearbeiteten Unterlagen ein allgemeiner Wettbewerb ausgeschrieben. Nachdem die früheren über der Fahrbahn liegenden Bogenträger in ästhetischer Hinsicht keineswegs befriedigten, wurde in der Ausschreibung die Bedingung gestellt, das Tragwerk der neuen Brücke unterhalb der Fahrbahn anzuordnen, wobei aber nur eine sehr

sollte die neue Brücke aus wirtschaftlichen Gründen auf den noch vorhandenen Unterbauten errichtet werden, da diese Millionenwerte repräsentieren. Hierbei durfte aber die seinerzeitige Belastung des Baugrundes nur unwesentlich erhöht werden.

Die Brückenbauer standen vor einer sehr schweren Aufgabe, denn es galt, vollkommen widersprechende Forderungen zu erfüllen. Die neue Brücke sollte wohl schöner und stärker, gleichzeitig jedoch womöglich — leichter werden!

Die einwandfreie Lösung dieses Problems ließ große Schwierigkeiten erwarten. An der öffentlichen Ausschreibung beteiligten sich auch nur vier Anbotsteller mit insgesamt 17 Entwürfen, die von der Magistratsabteilung 29, Brücken- und Wasserbau, unter Beiziehung von Zivilingenieuren sorgfältig überprüft wurden.

Zur Ausführung wurde ein Entwurf der Wagner-Biró AG., Wien 5, bestimmt. Der Entwurf sieht eine Trägerrostbrücke aus

Fischfang in Laxenburg

Am 22. November wurde in Laxenburg das „Petri Heil!“ zum heurigen Fischfang gegeben. Nach dem Auslassen des zum Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien gehörenden etwa 6 Hektar großen Teiches versammelten sich die Fischer beim Wehrrechen, wo sie die bis zu drei Kilogramm schweren Karpfen mittels Fangnetzen ans Ufer förderten. Die Laxenburger Karpfen werden nun in Behältern weiterleben müssen, von wo sie erst in der Vorweihnachtswoche als besonders geschätzter Leckerbissen dem Fischmarkt zugeführt werden. Dem Beginn des heurigen Fischfanges in Laxenburg wohnte Stadtrat Dipl.-Kfm. Nathschläger bei, der den Fischern einen guten Fang wünschte.

In normalen Zeiten vor dem Krieg ergab der Fischfang in Laxenburg jährlich 8000 bis 10.000 Kilogramm ausgewachsene Karpfen. Die in den Kriegsjahren vollkommen heruntergewirtschaftete Fischzucht hat sich bereits wieder so weit erholt, daß der städtische Landwirtschaftsbetrieb wieder einen nennenswerten Beitrag zur Ernährungswirtschaft Wiens leisten kann. Heuer bleibt allerdings das Ergebnis des Fischfanges weit hinter den Erwartungen zurück. Selbst die vorsichtigsten Schätzungen dürften nicht in Erfüllung gehen. Die Annahme, daß bei der Hochwasserkatastrophe im Mai mehrere tausend Karpfen und Hechte in die Schwechat durchgegangen sind, hat sich, wie bereits zu Beginn des Fischfanges festgestellt werden konnte, bestätigt. Man erwartet also in Laxenburg nur eine unterdurchschnittliche Fischbeute.

hochwertigem Stahl vor. Die vier Hauptträger sind durch steife Querscheiben so verbunden, daß bei Belastung auch nur eines Hauptträgers sich sämtliche Hauptträger an der Lastaufnahme beteiligen. Die Fahrbahnplatte wird durch eine Stahlbetonplatte gebildet, die auf sämtlichen Stahlträgern des Tragwerkes in voller Gurtbreite aufliegt.

Die Höhe der äußeren Hauptträger ist in Brückenmitte 1,624 m; sie nimmt nach den Uferpfeilern hin zu und erreicht dort 3,110 m. Das Gesamtgewicht der Stahlkonstruktion beträgt 925 t gegenüber 1178 t bei der alten Brücke.

Die neue Brücke hat eine Länge von 88,97 m, die Hauptstützweite zwischen den Uferpfeilern beträgt 58,69 m. Die gesamte Breite ist 27,95 m; hievon entfallen auf die Gleiszone 5,45 m, auf den Inselperron für die Straßenbahnhaltestelle 1,80 m, auf die beiden Seitenfahrbahnen je 6 m und auf die beiden Gehwege 4,35 m.

Als größte Verkehrslasten wurden in der Gleiszone vierachsige Triebwagen mit einem Gewicht von 32,88 t in ununterbrochener Reihenfolge oder ein 60-t-Raupenfahrfzug im Alleingang bei gleichzeitiger Belastung der Seitenfahrbahnen in jeder Fahrspur mit einem 25-t-LKW an ungünstigster Stelle, die

restlichen Teile mit 14-t-LKW besetzt, angenommen.

Das Eigengewicht der neuen Brücke einschließlich Fahrbahn beträgt 3200 t, das Gewicht der Verkehrslast bei vollbelasteter Brücke 1850 t.

Die Montage der Stahlkonstruktion erfolgte im freien Vorbau von beiden Ufern aus. Der schwerste Konstruktionsteil hatte ein Gewicht von 14 t, der größte eine Länge von 11 m. Bei der Montage ergaben sich keinerlei Schwierigkeiten, da die Werkstattarbeit mit peinlicher Sorgfalt durchgeführt worden war. Der Zusammenschluß der Hauptträger in Brückenmitte wurde dadurch erleichtert, daß die Trägerhälften durch hydraulische Pressen in den Lagerpunkten nach Bedarf gehoben und in Brückenlängsrichtung verschoben werden konnten. Die Herstellung der Stahlbetonteile erfolgte nach den neuesten Erkenntnissen und Erfahrungen der Betontechnologie, wobei besondere Sorgfalt auf die Erzielung einer Rissfreiheit der Fahrbahnplatte aufgewendet wurde. Die Stahlbetonkubatur der neuen Brücke beträgt 2000 cbm.

Die Fahrbahntafel erhielt eine Abdichtung mit einer 1,5 mm starken Folie aus Dynagen. Die Straßenbahnschienen wurden unter Zwischenschaltung einer 16 mm starken Gummiplatte auf Betonlangschwelen verlegt. Die Fahrbahndecke besteht in der Gleiszone aus flach verlegtem Granitpflaster mit Asphaltfugenverguß. In den Seitenfahrbahnen setzt sich die Fahrbahndecke aus einer 3½ cm starken Binderschicht und einer 2½ cm starken Hartgußasphaltschicht zusammen; letztere wird mit bitumisiertem Hartgesteinsplitt überstreut und sodann mit der Stachelwalze geriffelt. Die Gehwege werden durch Stahlbetonplatten gebildet, welche mit einer 3 cm starken Gußasphaltschicht abgedeckt sind.

Die alten Widerlagerkörper aus Beton blieben im wesentlichen unverändert. Für die Verkleidung konnten die alten Granitquader wieder verwendet werden. An den Caissons der Uferpfeiler wurde nichts geändert. Von den Pfeileraufsätzen wurde der

180 Leuchtstofflampen und zehntausende Wiener

Samstag nachmittag konnten die Wiener wieder einmal ihre Schaulust befriedigen. Eine nach zehntausenden zählende Menschenmenge wartete auf dem weiten Platz vor dem neueröffneten Westbahnhof, um mitzuerleben, wie die neuen Leuchtmaste eingeschaltet werden. Auch der starke Regen konnte die Neugierigen nicht vertreiben.

Schon brannte die Straßenbeleuchtung rundum, nur der weite Platz lag noch im Dämmerlicht des grauen Novemberabends. Vor der Schaltstelle hatten sich inzwischen Stadtrat Thaller, Baudirektor Dipl.-Ing. Gundacker und Beamte der Stadtbauverwaltung eingefunden. Senatsrat Dipl.-Ing. Ernst, der Leiter der Straßenbauabteilung, erstattete Bericht über die Vervollendung des Platzes und der umliegenden Verkehrsflächen. Gartenarchitekt Ing. Auer, der Leiter der Stadtgardendirektion, informierte die Anwesenden über die gärtnerische Ausgestaltung des Platzes. Schließlich erläuterte Senatsrat Dipl.-Ing. Krones, der Leiter der Magistratsabteilung für öffentliche Beleuchtung, die neuen Lichtenlagen vor dem Westbahnhof. Dann bat er den Stadtrat, die Einschaltung vorzunehmen. Stadtrat Thaller legte den Schalthebel um, und Punkt 16.30 Uhr erstrahlte der Platz unter allgemeinem „Ah!“ im hellen Schein der 180 Leuchtstofflampen. Tiefbefriedigt gingen die Wiener im strömenden Regen nach Hause.

obere Teil abgetragen und durch eine starke, lastverteilende Stahlbetonschwelle ersetzt.

Der Bau der neuen Brücke begann im September 1949, die Montage des Stahltragwerkes dauerte vom Jänner 1951 bis Juli 1951; die gesamten Bauarbeiten waren trotz aller Schwierigkeiten termingemäß Ende November 1951 beendet. Die Baukosten betragen 15,5 Millionen Schilling.

Die neue Aspernbrücke ist eine Spitzenleistung des modernen Brückenbaues. Sie ist die erste Donaukanalbrücke, die nach Kriegsende in definitiver Bauweise errichtet wurde, und wird, im Herzen der Stadt gelegen, gewiß ihren nicht geringen Beitrag zur Verschönerung des Stadtbildes leisten. Möge sie ihre wichtige Aufgabe im Verkehr unserer Stadt recht lange erfüllen!

Stadtsenat

Sitzung vom 20. November 1951

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die Vbgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Fritsch, Koci, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Dr. Robetschek, Thaller sowie MagDior. Dr. Kritsch. Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung und hält dem am 19. November verstorbenen Bürger der Stadt Wien, Obmann der Naturfreunde Leopold Happisch und dem Ehrenpräsidenten der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten Österreichs Reinhold Rumler, verstorben am 18. November, einen Nachruf, der von den Anwesenden stehend angehört wird.

Der Bürgermeister ersucht um die Ermächtigung, dem italienischen Gesandten in Wien das Anbot stellen zu dürfen, daß sich die Wiener Stadtverwaltung durch Entsendung entbehrlicher Teile der Feuerwehr und des städtischen Rettungsdienstes ins oberitalienische Katastrophengebiet beteilige, falls die italienische Regierung dies wünsche.

Im Namen des Wiener Stadtsenates spricht hierauf Bürgermeister Jonas dem Vizebürgermeister Karl Honay, der am 22. November seinen 60. Geburtstag feiert, die herzlichsten Glückwünsche aus und überreicht das Geschenk des Stadtsenates: eine Bronzeplakette mit dem Bildnis des Jubilars, angefertigt vom Bildhauer Prof. Oskar Thiede.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(Pr.Z. 2733; M.Abt. 1 — 1359.)

Die Bezugsvorschüsse für die nicht in Verwendung genommenen Bediensteten werden mit Wirksamkeit vom 16. Juli 1951 mit 400 S monatlich festgesetzt.

(Pr.Z. 2695; M.Abt. 2 d — W 1199/50.)

Der Oberforstmeister Anton Weixelberger wird gemäß § 97 Abs. 1 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit vom 22. September 1951 aus dem Dienste der Stadt Wien entlassen.

(Pr.Z. 2772; M.Abt. 2 a — B 2063.)

Techn. Amtsrat Ing. Franz Bittmann wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2734; VB — P 4770/8.)

Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Franz Domes wird gemäß dem § 39 lit. a und § 72 Abs. 5 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; gleichzeitig wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2770; M.Abt. 2 a — H 2797.)

Der Schlachthofmeister Alois Hartner wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von

Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2774; M.Abt. 2 a — J 644/50.)

Der städtische Beamte Georg Jakob wird in die neugebildeten Personalstände nicht übernommen und gemäß § 140 Abs. 2 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien (I 8 Abs. 2 BÜG) in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 2735; VB — P 8543/8.)

Der Expeditionsschaffner der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Franz Kitzhofer wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2736; M.Abt. 2 a — L 1214.)

Amtsrat Heinrich Laube wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Oberamtsrat“ verliehen.

(Pr.Z. 2779; M.Abt. 2 a — L 924.)

Kanzleikommissär Anton Lendl wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2746; M.Abt. 2 a — Sch 2092.)

Dr. phil. et Mag. pharm. Johann Schöndl wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 2711; M.Abt. 2 a — W 119.)

Der städtische Beamte Hans Wegner wird in die neugebildeten Personalstände der Bundeshauptstadt Wien nicht übernommen und deshalb gemäß § 140 Abs. 1 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien (§ 8 Abs. 1 BÜG, StGBI. Nr. 134/45) ausgeschieden.

(Pr.Z. 2769; M.Abt. 2 a — W 1495.)

Kanzleikommissär Karl Wolkenstein wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 2737; M.Abt. 2 a — Z 235.)

Amtsgehilfe Alois Zitzmann wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 4 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

- (Pr.Z. 2749; M.Abt. 2 a—B 2066.) Angela Berg, Pflegerin.
 (Pr.Z. 2750; M.Abt. 2 a—B 2225.) Karl Brüll, Desinfektionsgehilfe.
 (Pr.Z. 2738; M.Abt. 2 a—D 882.) Wilhelmine Domesle, Hausarbeiterin.
 (Pr.Z. 2739; M.Abt. 2 a—F 333.) Franz Feigl, Verwaltungsoberkommissär.
 (Pr.Z. 2771; M.Abt. 2 a—H 2628.) Paula Heidenreich, Kanzleikommissär.
 (Pr.Z. 2741; M.Abt. 2 a—H 2476.) Leopold Hitz, Amtsgehilfe.
 (Pr.Z. 2742; M.Abt. 2 a—J 636.) Leopold Jiricek, Lenker.
 (Pr.Z. 2740; M.Abt. 2 a—K 3185.) Marie Kuchinka, Köchin.
 (Pr.Z. 2751; M.Abt. 2 a—L 1240.) Dipl.-Ing. Alois Langer, Stadtbaurat.
 (Pr.Z. 2743; M.Abt. 2 a—L 755.) Johann Lehner, Hausarbeiter.
 (Pr.Z. 2744; M.Abt. 2 a—P 1813.) Josef Petsy, Facharbeiter.
 (Pr.Z. 2755; EW.—D.Z. 1430.) Josef Pfeifer, Spezialfacharbeiter.
 (Pr.Z. 2745; M.Abt. 2 a—P 1703.) Rosa Poeltl, Kanzleikommissär.
 (Pr.Z. 2754; VB.—P 13355/8.) Karl Seeböck, Kartenverkäufer.
 (Pr.Z. 2747; M.Abt. 2 a—S 1355.) Theresia Sochor, Kinderwärterin.
 (Pr.Z. 2748; M.Abt. 2 a—U 96.) Anna Unterberger, Hausarbeiterin.
 (Pr.Z. 2773; M.Abt. 2 a—W 1903.) Franz Wiesner, Kraftwagenlenker.

In den zeitlichen Ruhestand wird versetzt:
 (Pr.Z. 2752; M.Abt. 2 a—St 1003.) Gertrude Steiner, Kanzleioffizial.

Berichterstatte: VbGm. Honay.

(Pr.Z. 2705; M.Abt. 12—II—305.)

Die nachstehend genannten 21 Personen werden auf die Dauer der Legislaturperiode des gegenwärtigen Gemeinderates an Stelle der durch Rücklegung (Ableben) ausgeschiedenen Fürsorgeräte zu Fürsorgeräten des 1., 2., 5., 6., 7., 9., 12., 13., 15., 17., 18., 19., 22. und 23. Bezirkes bestellt.

1. Bezirk:

1. Helene Bach (ÖVP); 2. Eleonore Riehl (ÖVP).

2. Bezirk:

1. Paula Krenig (ÖVP); 2. Johann Pantalitschka (SPÖ); 3. Johann Spacal (ÖVP).

5. Bezirk:

1. Eduard Weber (ÖVP).

6. Bezirk:

1. Alexander Pecurar (ÖVP).

7. Bezirk:

1. Anna Hutterer (ÖVP); 2. Ignaz Weinwurm (ÖVP).

9. Bezirk:

1. Karl Harrer (SPÖ).

12. Bezirk:

1. Johann Cäsar (SPÖ); 2. Karl Sudenic (SPÖ).

13. Bezirk:

1. Karl Petersch (ÖVP).

15. Bezirk:

1. Franz Kahovec (SPÖ).

17. Bezirk:

1. Alfred Hahn (ÖVP).

18. Bezirk:

1. Franz Erb (ÖVP); 2. Wilhelm Lott (ÖVP).

19. Bezirk:

1. Alexandrine Sapotnig (ÖVP); 2. Erich Paul (SPÖ).

22. Bezirk:

1. Matthias Oberwagner (SPÖ).

23. Bezirk:

1. Johann Sedlar (Linksblock).

Berichterstatte: StR. Bauer.

(Pr.Z. 2777; M.Abt. 57—Tr 1464.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 6/Dornbach von der Kuffner-Liegenschaftsverwaltungs-AG. (§ 99 GV. — An den GRA. IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2760; M.Abt. 60—3909.)

Für die Anschaffung von 2 Stück 600-Liter-Brühkesseln für die Kuttellei des Rinderschlachthofes wird ein Sachkredit in der Höhe von 21.000 S genehmigt.

Berichterstatte: MagDior. Dr. Kritschka.

(Pr. Z. 2720; M.D.—5146.)

Der Stadtsenat genehmigt die nachstehende vom Bürgermeister getroffene Abänderung der Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt Wien:

Bei der Aufzählung der Geschäfte der Magistratsabteilung 46 ist unter der Rubrik Kraftfahrwesen nach dem letzten Satz anzufügen: „Einholung der Erlaubnis des Landeshauptmannes auf Grund des § 9 des Kraftfahrzeuggesetzes 1946 in der Fassung der Kraftfahrzeugnovelle 1951, BGBl. Nr. 142/51.“

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatte: StR. Mandl.

(Pr.Z. 2700; M.Abt. 7—365.)

Verleihung von Ehrenmedaillen der Bundeshauptstadt Wien an 139 Fürsorgeräte und Fürsorgeamtsfunktionäre.

(Pr.Z. 2701; M.Abt. 7—3179/49.)

Professor Karl Jäger, ehem. Direktor der Wiener Urania; a. o. Zuwendung.

(Pr.Z. 2702; M.Abt. 7—1187/50.)

Camilla Gerzhofer, Schauspielerin; a. o. Zuwendung.

Berichterstatte: VbGm. Honay.

(Pr.Z. 2753; M.Abt. 12—III/4/323/50.)

Flüchtlingslager Simmering; Baukostensersatz.

Berichterstatte: StR. Thaller.

(Pr.Z. 2780; M.Abt. 18—213.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Tolbuchinstraße zwischen der Wienerfeldsiedlung „Ost“ und der Siedlung „Favorit“ in Inzersdorf-Stadt im 10. Bezirk

(Pr.Z. 2781; M.Abt. 18—4928.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den Block zwischen Pottendorfer Straße, Wagenseilgasse, Lehrbachgasse und Liebenstraße in Altmannsdorf im 12. Bezirk.

(Pr.Z. 2784; M.Abt. 18—4213/50.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Grinzinger Straße, Heiligenstädter Straße und Schulweg in Heiligenstadt im 19. Bezirk.

Stefan Raulcher & Söhne

Holzindustrie, Parkettwerk, Fußbodenfabrik, Sägewerk
 Bautischlerei, Möbeltischlerei, Kistenfabrik, Zimmerlei
 Holzhaus-, Hallen-, Baracken- und Massivbau

Wien VI/56, Capistrangasse 2
 (Ecke Mariahilfer Straße 31)

Tel.: B 22-2-53, B 26-3-41 / Draht: Rauscherholz, Wien

Ulmerfeld bei Amstetten, Niederösterreich

A 2732 a/25

(Pr.Z. 2782; M.Abt. 18—4183/50.)

Teilweise Aufhebung der Bausperre und Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Wagramer Straße, Erzherzog Karl-Straße, Argonautenstraße und An der unteren Alten Donau in Kagran im 21. Bezirk.

(Pr.Z. 2783; M.Abt. 18—3881/50.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Triester Straße und Eichkogelsiedlung in Guntramsdorf im 24. Bezirk.

(Pr.Z. 2758; M.Abt. 18—5285.)

Geländeaufnahme für einen Teil des Hafengebietes; Sachkrediterhöhung.

(Pr.Z. 2757; M.Abt. 31—5522.)

Beschaffung von Wasserleitungsarmaturen und Zubehör.

(Pr.Z. 2756; M.Abt. 18—2947.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet westlich des Kalksburger Friedhofes in Kalksburg im 25. Bezirk.

Berichterstatte: StR. Dr. Robitschek.

Baubewilligungen

(Pr.Z. 2725; M.Abt. 35—3697.) Städtisches Kinderfreibad, 3, Kardinal Nagl-Platz.

(Pr.Z. 2724; M.Abt. 35—2638.) Städtisches Wohnhaus, 3, Kölblgasse—Kärchergasse.

(Pr.Z. 2722; M.Abt. 35—4481.) Städtisches Wohnhaus, 5, Margaretengürtel 74.

(Pr.Z. 2785; M.Abt. 35—6159.) Städtische Wohnhausanlage, 10, Gudrunstraße.

(Pr.Z. 2723; M.Abt. 35—2431.) Abwasserpumpwerk und Grobkläranlage, 22, Schirlingsgrund.

(Pr.Z. 2721; M.Abt. 35—3991.) Städtisches Wohnhaus, 23, Wismayrstraße.

(Pr.Z. 2726; M.Abt. 35—3990.) Städtisches Wohnhaus, 23, Ableidingergasse 10—12.

Berichterstatte: StR. Bauer.

(Pr.Z. 2761; M.Abt. 57—Tr 376.)

Ankauf der Liegenschaft, 4, Theresianumgasse 9, E.Z. 808/Wieden, gegen Auszahlung einer Leibrente an Prinz Don Eduardo (Duarte).

(Pr.Z. 2762; M.Abt. 57—Tr 573.)

Liegenschaft, 7, Schottenfeldgasse 21, E.Z. 905/Neubau; Verzicht der Rückstellungswerber auf die Rückstellung gegen Bezahlung von 20.000 S durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 2764; M.Abt. 57—Tr 840.)

Vertrag Stadt Wien-Prokop-Lazansky; Abänderung der Zahlungsbedingungen. (§ 93 GV.)

(Pr.Z. 2765; M.Abt. 57—Tr 217.)

Erwerb der Liegenschaft E.Z. 304/Leopoldstadt, 2, Darwingasse 12, um das Meistbot von 65.000 S durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 2766; M.Abt. 57—Tr 7400/161.)

Verkauf skartierter Colonia-Zug- und Anhängerwracks an die Firma Benedict & Mateyka.



Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 15. November 1951
(Schluß)

Berichterstatter: GR. Dienstl.

(A.Z. 2968/51; M.Abt. 26 — 20 Gar/13/51.)

1. Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1834/51, vom 12. Juli 1951, für die Durchführung von Wiederinstandsetzungs- und Umgestaltungsarbeiten an der kriegsbeschädigten Gartenarbeiterunterkunft am Sachsenplatz im 20. Bezirk bewilligten Betrages von 80.000 S um 10.000 S auf 90.000 S wird genehmigt.

2. Das Mehrerfordernis von 10.000 S ist im Voranschlag 1951 auf Rubrik 632, Gärten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A.Z. 2983/51; M.Abt. 26 — Gar/23/51.)

1. Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 254/51, vom 8. Februar 1951 für die Durchführung der Erneuerung der kriegsbeschädigten Einfriedung der städtischen Praterverwaltung im Zuge der Hauptallee im 2. Bezirk bewilligten Betrages von 70.000 S um 20.000 S auf 90.000 S wird genehmigt.

2. Das Mehrerfordernis von 20.000 S ist im Voranschlag 1951 auf Rubrik 632, Gärten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A.Z. 2988/51; M.Abt. 25 — EA 847/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — EA II/51 vom 17. April 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Rembrandtstraße 4, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 85.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 3024/51; M.Abt. 26 — Kg 42/9/51.)

Die Instandsetzungs- und Adaptierungsarbeiten im städtischen Kindergarten, 11, Greifgasse 1, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 80.000 S werden genehmigt.

Diese Kosten in der Höhe von 80.000 S sind auf Rubrik 405, Kindergärten und Horte, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A.Z. VI 2886/51; M.Abt. 24 — 4868/4/51.)

Dem Ansuchen der Firma B. R. Max Kaiser & Sohn, 5, Margaretenstraße 70 a, um Herabsetzung der dreijährigen Haftzeit auf zwei Jahre und um Freigabe des gelegten Haftbriefes im Betrage von 2300 S für den Bau, 9, Latschkagasse, wird stattgegeben.

(A.Z. 2912/51; M.Abt. 25 — EA 1705/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — E.A. V/51 vom 21. Juli 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause 5, Kliebergasse 15,

mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 74.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2915/51; M.Abt. 25 — EA 1530/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid M.Abt. 36/21.913/50 vom 14. November 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 6, Getreidemarkt 13, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 65.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2917/51; M.Abt. 25 — EA 213/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 3, Landstraßer Gürtel 25, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 146.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma L. und W. Wolf in Wien 14, Meiselstraße 54, auf Grund ihres Angebotes vom 9. Juli 1951 zu vergeben.

(A.Z. 2936/51; M.Abt. 25 — EA 1109/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 5, Ramperstorfergasse 44, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 263.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Hans Wicho, 17, Hernalser Hauptstraße 42, auf Grund ihres Angebotes vom 10. September 1951, die Zimmererarbeiten an die Firma Zimmermeister Michael Frantsich, 12, Bonygasse 36, auf Grund ihres Angebotes vom 8. September 1951 zu vergeben.

(A.Z. 2937/51; M.Abt. 28 — 5220/51.)

1. Die Kriegsschadensbehebung in der Leopoldsgasse von O.Nr. 1 A bis 5 im 2. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 140.000 S genehmigt.

2. Die Asphaltierarbeiten werden der Firma Brema A.G., 20, Hellwagstraße 34, auf Grund ihres Angebotes vom 19. September 1951 übertragen.

(A.Z. 2950/51; M.Abt. 26 — Sch 440/30/51.)

Für die Firma Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2, der mit Beschluß des GRA. VI vom 4. Oktober 1951, Zl. 2614/51, die Gesamtausführung ohne Installationen des Schulpavillons, 24, Mödling, Jakob Thomastraße, übertragen wurde, wird eine Vorauszahlung in der Höhe von 167.400 S gegen Deponierung eines Bankhaftbriefes genehmigt.

(A.Z. 2957/51; M.Abt. 30 — K/4/1/51.)

Die Instandsetzung des Straßenunrathkanals in der Wiedner Hauptstraße von der Schleifmühlgasse bis zur Waaggasse im 4. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 75.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hierfür werden der Bauunternehmung Dipl.-Ing. Franz Spielauer, 19, Trautenauplatz 16, auf Grund ihres Angebotes vom 6. Oktober 1951 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1951 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 20, Anlagenerhaltung, bedeckt.

(A.Z. 2989/51; M.Abt. 25 — EA 1636/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheiden der M.Abt. 36 — 20.830/50 vom 21. November 1950 und 1. Jänner 1951 vom 1. Februar 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 5, Grüngasse 13, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 70.000 S wird genehmigt.

Das vorbildliche, altbewährte
DESINFEKTIONSMITTEL

Lysol

Schülke & Mayr Nachf.
DR. RAUPENSTRAUCH
Wien II, Engerthstraße 167

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 3000/51; M.Abt. 26 — Fl 11/10/51.)

Die Zimmermannsarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 2295/51, vom 6. September 1951 genehmigte Instandsetzung im Flüchtlingslager, 14, Bergmüllergasse 12, sind der Firma Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2, auf Grund ihres Angebotes vom 4. Oktober 1951 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. VI 2777/51; M.Abt. 29 — 5482/51.)

Für die Behebung gefährdender Schäden an Gerinnen wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 622, Brücken- und Wasserbau, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derz. Ansatz 6.343.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 1.200.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist, gegen gleichhohe Sperre der beantragten fünften Überschreitung zu A.R. 622/52.

(A.Z. 2903/51; M.Abt. 25 — EA 100/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 2154/50 vom 22. Mai 1950 und mit Bescheid der M.Abt. 37 — 3/51 vom 9. Juli 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 25, Siebenhirten, Ziegelofengasse 3—5, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 65.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2911/51; M.Abt. 25 — EA 1368/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — EA XIX/51 vom 8. Juni 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 19, Krottenbachstraße 30, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 62.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2919/51; M.Abt. 25 — RA 65/51.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 8, Buchfeldgasse 8, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 100.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Friedrich Marschall, 8, Josefstädter Straße 43, auf Grund ihres Angebotes vom 20. September 1951 zu vergeben.

(A.Z. 2931/51; M.Abt. 25 — EA 1219/49.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid der M.Abt. 36 — 3760/50 vom 21. Februar 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 6, Hirschengasse 3, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 82.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2932/51; M.Abt. 26 — Sch 30/24/51.)

Die Tischlerarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 573/51, vom 22. März 1951 genehmigte Kriegsschadensbehebung in der Schule, 2, Wittelsbachstraße 6, sind der

BEWACHUNGSDIENST HELWIG & CO

WACHT

WIENS GRÖßTER WACHBETRIEB

836336 - 836339
VUSIEBENSTERN 16

Firma Böhmer & Fuchs, 26, Klosterneuburg, Donaustraße 1a, auf Grund ihres Angebotes vom 18. Oktober 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2948/51; M.Abt. 25 — EA 529/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64—9064/50 vom 27. Dezember 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Pazmanitengasse 21, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 81.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2984/51; M.Abt. 26 — 19 Gar 21/51.)

1. Die Durchführung der Behebung von Kriegsschäden an Baulichkeiten des städtischen Reservgartens, 19, Hohe Warte, Geywegasse 6/8, mit einem voraussichtlichen Erfordernis von rund 84.500 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 84.500 S ist im Voranschlag 1951 auf Rubrik 632, Gärten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A.Z. 2985/51; M.Abt. 26 — Sch 20/30/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1236, vom 31. Mai 1951, für die Erneuerung der Malerei und Verbesserung der Installationen in der Schule, 2, Pazmanitengasse 26, bewilligten Kredites von 100.000 S um 17.000 S auf 117.000 wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagen-erhaltung, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 3002/51; M.Abt. 30 — K/21/27/50.)

Die Erhöhung des Sachkredites für den Bau des Straßenunratskanales in der Steigenteschgasse, von der Wagramer Straße gegen den Mälzl-Platz, im 21. Bezirk von 42.000 S auf 48.000 S wird genehmigt. Die Mehrkosten von 6000 S sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1951 unter A.R. 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, lfd. Nr. 283, bedeckt.

(A.Z. 3020/51; M.Abt. 34 — Kdg. 283/51.)

Die Durchführung der Elektro- und Wasserinstallationen im städtischen Kindergarten, 20, Kapaunplatz, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Hans Petertil, 2, Große Sperlgasse 6a, die Wasserinstallation der Firma Karl Stürmer, 4, Rechte Wienzeile 5, übertragen.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(A.Z. 2783/51; M.Abt. 24 — 5011/26/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Der zwischen der Stadt Wien und der Gemeinnützigen Siedlungs- und Baugesellschaft m. b. H., 9, Liechtensteinstraße 3, abzuschließende Vertrag, betreffend Bau- durchführung der Wohnhausanlage, 20, Kapaunplatz, 2. Bauteil, mit 188 Wohnungen, wird gemäß dem dem Antrage beiliegenden Vertragsentwurf genehmigt.

Die aus diesem Verträge der Stadt Wien erwachsenden Kosten sind im genehmigten Sachkredit zu bedecken.

(A.Z. 2784/51; M.Abt. 24 — 5020/23/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Der zwischen der Stadt Wien und der Gemeinnützigen Siedlungs- und Baugesellschaft m. b. H., 9, Liechtensteinstraße 3, abzuschließende Vertrag, betreffend Bau- durchführung der Wohnhausanlage, 20, Wehlstraße 28—30, Friedrich Engels-Platz, mit 66 Wohnungen, wird gemäß dem dem Antrage beiliegenden Vertragsentwurf genehmigt.

Die aus diesem Verträge der Stadt Wien erwachsenden Kosten sind im genehmigten Sachkredit zu bedecken.

(A.Z. 2785/51; M.Abt. 24 — 5021/18/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Der zwischen der Stadt Wien und der Gemeinnützigen Siedlungs- und Baugesellschaft m. b. H., 9, Liechtensteinstraße 3, abzuschließende Vertrag, betreffend Bau- durchführung der Wohnhausanlage, 21, Jedleseer Straße, 2. Bauteil, mit 374 Wohnungen, wird gemäß dem dem Antrage beiliegenden Vertragsentwurf genehmigt.

Die aus diesem Verträge der Stadt Wien erwachsenden Kosten sind im genehmigten Sachkredit zu bedecken.

(A.Z. 2897/51; M.Abt. 24 — Fondsh. Allg. 77/51.)

1. Die Vergebung der Überprüfung der von Ziviltechnikern ausgearbeiteten Einreichungsakten, betreffend die Ansuchen um Fondsmittel für die Wiederherstellung kriegs- beschädigter städtischer Wohnhäuser, an behördlich autorisierte Ziviltechniker wird genehmigt.

2. Die hierfür im Jahre 1951 an Honoraren auflaufenden Kosten von 160.000 S sind in der A.R. 811/71 des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. YI/2901/51; M.Abt. 29 — 5801/51.)

Der mit Beschluß des Gemeinderates vom 29. September 1950 zu Zl. M.Abt. 29 —

**Wiener Städtische
Wechselseitige Versicherungsanstalt
Wien I, Tuchlauben 8**

Einladung

Die

5. Versammlung der Mitgliedervertretung

der Wiener Städtischen Wechselseitigen Versicherungsanstalt findet am 17. Dezember 1951 um 16 Uhr im Sitzungssaal der Wiener Messe Aktiengesellschaft, Wien VII, Messeplatz 1/I (Messepalast), statt. Die Mitgliedervertreter werden zu dieser Versammlung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes.
2. Zuwahl in die Mitgliedervertretung.
3. Beschlußfassung über die Aufnahme des Betriebes der Bauwesenversicherung und Änderung des § 3 der Satzung (Einfügung des Wortes Bauwesenversicherung nach dem Wort Montageversicherung).
4. Genehmigung von Allgemeinen Versicherungsbedingungen.
5. Allfälliges.

Wien, am 26. November 1951.

Der Vorsitzende:
Dechant e. h.

3551/50 genehmigte Sachkredit für die Regulierung des Liesingbaches, Baulos Liesing-West, in der Höhe von 2.600.000 S wird infolge der aufgetretenen Lohn- und Preiserhöhungen sowie der durchzuführenden Mehrarbeiten um 1.400.000 S auf 4.000.000 S erhöht.

Dieses Mehrkostenerfordernis ist im Haushaltsplan für das Jahr 1951 unter A.R. 622, Post 52, lfd. Nr. 268, bedeckt.

(A.Z. VI/2902/51 — M.Abt. 29 — 5797/51.)

Die Arbeiten zur Schließung einer Damm- lücke durch Errichtung einer Mauer am linken Ufer des Schwechat-Wildbaches als Hochwasserschutz für Kaiser-Ebersdorf mit einem Gesamterfordernis von 490.000 S werden genehmigt und der Bauunternehmung Ing. Josef Schauer, Münchendorf, auf Grund ihres Angebotes vom 17. September 1951 übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag 1951 unter A.R. 622, Post 52, Brücken und Wasserbauten, Manualpost 270 a, bedeckt.

(A.Z. 3019/51; M.Abt. 19 — 1434/51.)

1. Für das Bauvorhaben im 1. Bezirk, Fischerstiege 4—8, Sternngasse 8, Fischerstiege 1—7, Salvatorgasse 10, wird die Plan- verfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauaus- führung, unter Einhaltung der vom Stadt- bauamte zu treffenden Anordnungen, an die

A 4254

Öffentlich Angestellte haben die Möglichkeit, ihre Weihnachtsgeschenke auch auf **Teilzahlung** bei

A. HERTZMANSKY

einzukaufen.

Nähere Auskünfte erteilt die **Erste Österreichische Spar-Casse, Wien I, Graben 21** und deren Zweiganstalten

i. d. Zeit v. Montag bis Freitag 8.30—13 Uhr, Samstag 8.30—12 Uhr

sowie das Kreditbüro von **A. Herzmansky, Wien VII, Mariahilfer Straße 26-30**



Franz Lex

Rohrleitungsbau

Rohrformstücke

Sanitäre Anlagen

Wien

XVII, Steinergerasse Nr. 8

Telephon A 22-2-98, A 23-0-29

A 236326

Architekten Professor Otto Niedermoser, Dipl.-Ing. Hans Petermair, 4, Schlüsselgasse 8, nach ihrem Anbot vom 8. November 1951, um die Architektengebühr von 362.926 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 362.926 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlags für das Verwaltungsjahr 1951 ihre Deckung.

(A.Z. 3009/51; M.Abt. 19 — 1437/51.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Ing. Camillo Fritz Discher, 9, Schubertgasse 22, vorgelegte Projektentwurf für das Wohnbauvorhaben, 22, Eßling, Kirchenplatz, mit 42 Wohnungen, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben und

3. der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 4830 S (Schilling Viertausendachthundertdreißig).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 3010/51; M.Abt. 19 — 1440/51.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Arch. J. Horacek, 19, Peter Jordan-Straße 37, vorgelegte Projektentwurf für das Wohnbauvorhaben, 16, Ottakringer Straße 209, mit 48 Wohnungen, 4 Lokalen mit 156,2 qm wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 5980 S (Schilling Fünftausendneunhundertachtzig 00/100).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 3011/51; M.Abt. 19 — 1442/51.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Ing. Josef Wenz, 13, Lainzer Straße 87, vorgelegte Projektentwurf für das Wohnbauvorhaben, 16, Payergasse 18, mit 21 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vor-

gelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 2415 S (Schilling Zweitausendvierhundertfünfzehn 00/100).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 3012/51; M.Abt. 19 — 1441/51.)

1. Der von dem Architekten Hans Steindl, 19, Straßergasse 36, vorgelegte Projektentwurf für das Wohnbauvorhaben, 16, Koppstraße 6-Hippgasse 21, mit 31 Wohnungen, 1 Atelier wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 3680 S (Schilling Dreitausendsechshundertachtzig 00/100).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 3013/51; M.Abt. 19 — 1438/51.)

1. Der von dem Architekten Leopold Ledwinka, 3, Hainburger Straße 31, vorgelegte Projektentwurf für das Wohnbauvorhaben, 19, Billrothstraße 77, mit 19 Wohnungen, 1 Lokal mit 48,42 qm wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 2300 S (Schilling Zweitausenddreihundert 00/100).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 3014/51; M.Abt. 19 — 1439/51.)

1. Der von dem Architekten Ziv.-Arch. Ing. W. Hubatsch, 18, Haizingergasse 18, vorgelegte Projektentwurf für das Wohnbauvorhaben, 17, Neuwaldegger Straße 21, mit 28 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 3220 S (Schilling Dreitausendzweihundertzwanzig 00/100).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 3008/51; M.Abt. 19 — 1370/51.)

Dem Architekten a. o. Professor Max Fellerer, 1, Parlamentsring 3, wird für Planungsarbeiten im Strandbad Gänsehäufel ein zusätzliches Honorar von 138.125 S genehmigt.

Die Kosten für das Architektenhonorar sind in dem mit Gemeinderatsbeschluß vom 27. April 1951, Pr.Z. 926/51, genehmigten Sachkredit für die Errichtung des städtischen Strandbades Gänsehäufel bedeckt.

(A.Z. 3016/51; M.Abt. 33 — 3011/51.)

Die Anschaffung von 9500 kg Elektrolytkupferdraht, 6 qmm, halbhart, für den Neubau der öffentlichen elektrischen Beleuchtung mit einem Gesamterfordernis von

400.000 S wird genehmigt und die Lieferung der Firma Karl Neumayer, Komm.Ges., 3, Stalinplatz 4, übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1951 unter der A.R. 631, Post 51/305, bedeckt.

(A.Z. 2786/51; M.Abt. 31 — 5522/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Lieferung von Armaturen, Kupferrohren und Zubehör für den Bedarf der Wasserwerke im Jahre 1952 wird nach einer Liste an 15 Wiener Firmen vergeben.

2. Die Gesamtkosten im Betrage von 5.500.000 S sind im Voranschlag für das Jahr 1952 sicherzustellen.

(M.Abt. 58 — 3018/51.)

Verlautbarung

Die Oberbeschau des in das Gebiet der Stadt Wien eingeführten Fleisches (Magistratskundmachung vom 4. Oktober 1947, M.Abt. 58 — 10/47) wird in der Untersuchungsstelle

Naschmarkt, Wien 4, Bezirk, an Freitagen und Samstagen in der Zeit von 6 Uhr bis 8 Uhr, sonst nach Anmeldung in der Veterinärabteilung für den 4. und 5. Bezirk, in Wien 5, Rechte Wienzelle 107, vorgenommen.

Wien, am 23. November 1951.

Wiener Magistrat
Magistratsabteilung 58
im staatlichen Wirkungsbereich

Richtigstellung

Im „Amtsblatt der Stadt Wien“ Nr. 93 vom 21. November 1951, Seite 7, Spalte 1, Gemeinderatsausschuß X, Sitzung vom 6. November 1951, soll der veröffentlichte Beschluß A.Z. 4451; Fw. d. St. W. — B 2/5/23/51, auf folgenden Wortlaut berichtigt werden:

„Für den Mehraufwand beim Wiederaufbau der Hauptfeuerwache Favoriten wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 71 (Ifd. Nr. 606), Kriegsschädenbehebung an baulichen Anlagen (derz. Ansatz 1.312.300 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 350.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.“

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 365/51 ein Zusatzvereinbarung hinterlegt, welches mit 1. Mai 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 3. Juli 1951 zwischen der Landesinnung Niederösterreich und Wien der Rauchfangkehrer, Wien 1, Regierungsgasse 24, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Lohnsätze der Rauchfangkehrer Niederösterreichs und der Randgemeinden außer den Gemeinden, die auf Grund der Vereinfachung vom 16. Oktober 1945 (Gebietsänderungsgesetz, Zl. LA. II/3/1/5/45) bei Wien verbleiben sollen.

Dieses Zusatzvereinbarung wurde am 1. November 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 389/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Juli 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 16. August 1951 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Handel, Wien 1, Stubenring 8 bis 10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugung, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Durchführung des 5. Lohn- und Preisabkommens für alle in einem Angestelltenverhältnis stehenden Provisionsvertreter und nach ähnlichen Grundsätzen entlohnten Angestellten, die dem persönlichen Geltungsbereich des Kollektivvertrages für Angestellte des Gewerbes vom 1. November 1950 unterliegen.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 31. Oktober 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 398/51 eine Zusatzvereinbarung vom 18. Juli 1951 zum Kollektivvertrag vom 16. Dezember 1948 hinterlegt, welcher, wie in Punkt II näher bezeichnet, in Kraft tritt. Abgeschlossen am 18. Juli 1951 zwischen dem Fachverband der Elektrizitätswerke Österreichs, Wien 4, Brahmplatz 3, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter, Wien 1, Grillparzerstraße 14. Betrifft Lehrlingsentschädigung in Elektrizitätswerken Österreichs außer Vorarlberg.

Diese Zusatzvereinbarung wurde am 7. November 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

Am Neubau der Aspernbrücke und der Neugestaltung des Aspernplatzes waren unter anderen beteiligt:

Gewaschener Sand

und Kies in getrennten Körnungen
für Qualitätsbeton, Brechsand und Splitt

SANDWERKE GEORG MAIER

Büro:
Wien VII, Neubaugasse 50
Telephon B 39-1-58 Z

Werke:
Süßenbrunn u. Alte Donau
Telephon R 44-7-63

A 4162/1

Mossig & Co. Kom.-Ges.

Wien I, Grillparzerstraße 14

Büro:

Wien IX, Schwarzspanierstraße 15
Telephon A 24-0-34, B 44-4-35

Isolierungen gegen Feuchtigkeit und Druckwasser
mit Spezialmaterialien und Kunststoffen

A 4170/1

MATERIALSCHUTZ GESELLSCHAFT

m. b. H.

WIEN I, KÄRNTNER RING 3
Ruf R 27-2-43

hat sämtliche Rostschutzarbeiten
der Aspernbrücke ausgeführt

A 4164/1

WAAGNER-BIRÓ A. G.

WIEN GRAZ

Gesamtentwurf und Ausführung
der Stahlbauarbeiten der Aspernbrücke
über den Donaukanal in Wien

ZENTRALE: WIEN V, MARGARETENSTRASSE 70

TELEPHON B 23 5 95

A 4150/1

Die Randsteinlegung

mit 20/24 Randsteinen

Geleisepflasterung

mit 5/7 Würfeln auf Breite der

Aspernbrücke

und die

Kaipflasterung

durchgeführt vom

Gedr. Stadtpflasterermeister

Leopold Böhm

Wien XXI, Stammersdorf, Berggasse 46

Telephon A 61-101 U

KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

A 4169/1



Umbau des Aspernplatzes und der Aspernbrückenstraße

durchgeführt von

GEORG VOITL'S Wwe.

Straßenbau- und Pflasterungsunternehmen

Wien VI, Eggerthgasse 8

A 36-3-90

A 38-4-18

A 4174/1

Granit- und Syenitwerke

JOSEF WIDY'S SÖHNE

Werksteine
Denkmäler
Pflastersteine

WIEN XIX,
HEILIGENSTÄDTER STRASSE 20
Telefon B 16-507

SCHREMS
JOSEF-WIDY-STRASSE 17
Telefon Schrems Nr. 1

A 4165/1



Baumeisterarbeiten für den Wiederaufbau der Aspernbrücke ARBEITSGEMEINSCHAFT DER BAUUNTERNEHMUNGEN

INGENIEUR

C. Auteried & Co.

Wien IV, Wohllebeng. 15
U 47-5-70

FILIALEN: SALZBURG, EISENSTADT

DIPL.-INGENIEUR

Adalbert Kallinger

Wien VIII, Pfeilg. 14
A 22-2-20 A 27-0-21

FILIALE: LINZ

Statut

für die Vergebung von Preisen aus der Dr. Karl Renner-Stiftung

Mit Beschluß des Gemeinderates vom 26. Jänner 1951, Pr.ZL 3154/50, wurde anlässlich des 80. Geburtstages des Bundespräsidenten Dr. Karl Renner die Errichtung einer „Dr. Karl Renner-Stiftung“ für die Verdienste um die Republik Österreich in der Höhe von 100.000 S genehmigt und angeordnet, daß für die Vergebung des Preises durch den Bürgermeister der Stadt Wien auf Grund eines Vorschlages des von ihm eingesetzten Kuratoriums ein öffentlich bekanntzumachendes Statut zu erlassen ist. Auf Grund des Vorschlages des Kuratoriums wird demgemäß nachstehendes Statut erlassen:

§ 1

Die Vergebung von Preisen aus der Dr. Karl Renner-Stiftung erfolgt gemäß dem Gemeinderatsbeschlusse vom 26. Jänner 1951, Pr.ZL 3154/50, alljährlich am 14. Dezember durch den Bürgermeister auf Grund des Antrages des Kuratoriums.

§ 2

Das Kuratorium besteht aus

- a) dem Bürgermeister,
- b) den beiden Vizebürgermeistern,
- c) dem Amtsführenden Stadtrat für Kultur und Volksbildung,
- d) 6 Vertretern des Gemeinderatsausschusses für Kultur und Volksbildung.

Den Vorsitz führt der Bürgermeister oder das von ihm berufene Kuratoriumsmitglied.

§ 3

Das Kuratorium wird vom Bürgermeister einberufen. Zur Gültigkeit eines Beschlusses des Kuratoriums ist die Anwesenheit von mindestens zwei Dritteln der Anwesenden, und zwar sind dies bei Anwesenheit von 7 oder 8 Mitgliedern 5 und bei 10 Anwesenden 7 Stimmen, erforderlich.

Beratung und Beschlussfassung sind vertraulich.

§ 4

Dem Kuratorium steht es frei, sachkundige Personen zur Begutachtung, Auskunftserteilung und Ausarbeitung eines Vorschlages heranzuziehen.

§ 5

In den Genuß der Stiftung können Personen oder Personengemeinschaften treten, die im Geiste des verewigten Bundespräsidenten

- a) durch ihr Wirken oder ihr Urteil zum Ausgleich von Gegensätzen im öffentlichen Leben beigetragen haben.
- b) durch Förderung fruchtbarer Ideen, die der Sicherung der Republik Österreich und ihrer ideellen und realen Grundlagen, dem Frieden, dem kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Fortschritt dienen, durch Forschertätigkeit oder durch sonstige Leistungen das Ansehen Österreichs und der Stadt Wien erhöhen,
- c) durch beispielgebende Leistungen das Verantwortungsgedühl des einzelnen gegenüber der demokratischen Gemeinschaft gehoben haben.

Es dürfen nur Personen, die mit Wien verbunden sind oder Personengemeinschaften, die in Wien ihren Sitz haben, beteiligt werden, wobei es gleichgültig ist, ob diese ihre Tätigkeit im In- oder Ausland entfaltet haben.

§ 6

Auf die Verleihung von Preisen aus der Dr. Karl Renner-Stiftung ist alljährlich zeitgerecht öffentlich aufmerksam zu machen.

§ 7

Die Geschäftsführung, insbesondere die Vorbereitung der Geschäftsstücke und die Führung des Beschlussesprotokolls über die Kuratoriumssitzungen, obliegt dem Wiener Magistrat.

§ 8

Das Kuratorium hat auch das Ausmaß der Beteiligung aus der Stiftung vorzuschlagen, wobei jedoch im Einzelfall der Betrag nicht weniger als 10.000 S sein darf, so daß höchstens zehn Preise zur Vergebung gelangen können.

Eine Beteiligung aus der Stiftung hat insoweit zu unterbleiben, als keine würdigen Bewerber vorhanden sind.

§ 9

Die Preisuerkennung durch den Bürgermeister ist endgültig, unwiderruflich und unanfechtbar.

§ 10

Die Verleihung ist durch ein vom Bürgermeister, den beiden Vizebürgermeistern und dem Amtsführenden Stadtrat für Kultur und Volksbildung zu unterfertigendes Diplom zu beurkunden. Die Verleihungen sind in einem Stiftungsbuch zu verzeichnen.

REX

Büromaschinenvertrieb

C. BECK & DR. BOBRETZKY

Wien IX, Währinger Straße 6-8

Telephon A 10-5-55, A 10-5-56

A 9002

Marktbericht

vom 19. bis 24. November 1951

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise
Salat, Stück	50-120
Endiviensalat, Stück	80-150
Kochsalat	300-480
Vogersalat	700-1000
Chinakohl	240-280
Kohl	200-280
Kohlsprossen	800-900 (1200)
Weißkraut	120-130 (160)
Rotkraut	240-300 (350)
Karfiol, Stück	100-400
Kohlrabi, Stück	50-100 (110)
Karotten	120-150
Möhren	150-300
Blätterspinat	400-500
Stengelspinat	300-360 (460)
Sellerie	200-300 (360)
Sellerie, Stück	70-200
Rote Rüben	180-240 (260)
Porree	200
Zwiebeln	160-220 (250)
Knoblauch	700-800 (1200)
Kren	600-1000

Kartoffeln

	Verbraucherpreise
Kartoffeln, rund	100-120 (125)
Juliperle	140-180 (200)
Kipfler	260-300 (320)

Obst

	Verbraucherpreise
Äpfel	300-360 (720)
Birnen	400-600 (700)
Nüsse	1400-1600
Maronen	800
Mispeln	400
Quitten	500
Kletzen	560-700
Haselnüsse	1600

Pilze

	Verbraucherpreise
Hallimasch	800-1000
Champignons	3600-4400

M.Abt. 58 — 2950/51.

Nachricht für Schiffahrttreibende Nr. 11/1951

Da zur Zeit ein verstärkter Umschlag an der rechtsufrigen Lände unmittelbar abwärts der Malinowskibrücke (Strom-km 1931.690) stattfindet und eine weitere Steigerung zu erwarten ist, wird die Durchfahrt von Schiffen und schwimmenden Geräten durch die erste Öffnung dieser Brücke (vom rechten Ufer aus gezählt) bis auf weiteres auch für die Tageszeit gesperrt. Ausgenommen hiervon sind nur Schiffe und schwimmende Geräte, die an der unmittelbar abwärts der Malinowskibrücke rechtsufrig liegenden Lände der Tschechoslowakischen Donauschiffahrt AG. anlegen oder von dort abfahren.

Für den Landeshauptmann:
Der Abteilungsleiter:
Dr. Ganglbauer,
Senatsrat

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebel
Wien	509.300	7.500	1.800	1000	73.100
Burgenland	600	—	57.600	200	—
Niederösterreich	472.500	960.100	111.000	—	67.300
Oberösterreich	13.100	—	23.800	—	—
Steiermark	21.500	—	406.800	—	—
Tirol	—	—	700	—	—
Italien	—	—	86.800	—	—
Ungarn	3.400	—	—	—	—
Rumänien	9.000	—	—	—	—
Bulgarien	—	—	1.400	—	—
Jugoslawien	—	—	38.200	—	—
Griechenland	—	—	8.800	—	—
Westindien	—	—	10.600	—	—
Kalifornien	—	—	100	—	—
Inland	1.017.000	967.600	601.700	1200	140.400
Ausland	12.400	—	145.900	—	—
Zusammen	1.029.400	967.600	747.600	1200	140.400

Agrumen: Italien 23.400 kg.

Milchzufuhren: 3.843.502 Liter Vollmilch, 3.250 Liter Magermilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	1	4	43	1	49
Niederösterreich	89	43	121	12	265
Oberösterreich	189	103	295	45	632
Salzburg	32	5	131	5	173
Steiermark	82	32	153	19	286
Kärnten	17	4	65	12	98
Burgenland	1	5	72	1	79
Tirol	2	2	116	7	127
Vorarlberg	—	—	11	—	11
Jugoslawien	—	15	39	7	61
Zusammen	413	213	1046	109	1781

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 103 lebende Kälber. Herkunft: Wien 24, Niederösterreich 22, Oberösterreich 30, Salzburg 2, Steiermark 9, Kärnten 1, Tirol 15.

Außermarktbezug:

16 lebende Schafe aus Kärnten.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 2756 Fleischschweine. (1 Notschlachtung, 1 tot.) Herkunft: Wien 222, Niederösterreich 558, Oberösterreich 1349, Steiermark 431, Kärnten 100, Burgenland 96.

Zufuhren der Großmarkthalle

Auftrieb	Rindfleisch	Kalb-	Schweine-	Rauch-	Innereien	Würste	Knochen
Wien	1.723	133	2135	1578	774	9974	2234
Burgenland	5.350	—	350	—	—	—	—
Niederöst.	81.640	109	1528	—	—	—	—
Oberöst.	13.614	145	534	—	—	—	—
Salzburg	1.500	—	—	—	—	—	—
Steiermark	15.500	—	—	—	—	—	—
Tirol	23.000	—	—	—	—	—	—
Summe	142.327	387	4547	1578	774	9974	2234

Wien über St. Marx 97.769* 100* 200* 940* 3713* 925* 1036*

in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitz	Rehe
Wien	1	3	—	—	—	—	—
Burgenl.	130	711	13	—	9	—	—
N.-Ö.	1413	3050	72	10	43	—	139
O.-Ö.	623	661	54	—	18	1	—
Salzburg	55	11	121	39	61	—	1
Steierm.	195	691	350	89	36	—	42
Tirol	532	108	529	42	164	—	—
Dänem.	—	349	—	—	—	—	1
Summe	2949	5584	1139	180	331	1	183

Wien über St. Marx 27* 717* 13* — — — —

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 329 Schlächterpferde. Herkunft: Wien 7, Niederösterreich 64, Oberösterreich 104, Burgenland 5, Steiermark 14, Salzburg 6, Kärnten 15, Tirol 3, Jugoslawien 111.

Nachmarkt:

166 Schlächterpferde. Herkunft: Wien 13, Niederösterreich 51, Oberösterreich 20, Burgenland 8, Steiermark 8, Salzburg 1, Kärnten 5, Tirol 9, Jugoslawien 51.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 190 Ferkeln, davon wurden 158 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 203 S, 7wöchige 232 S, 8wöchige 256 S, 10wöchige 282 S, 12wöchige 300 S, 14wöchige 360 S.

Marktamt der Stadt Wien

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 12. bis 17. November 1951 in der M.Abt. 63, Gewerbeamt, (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Czerwenka Gertrud geb. Schwalb, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Einfuhr-, Ausfuhr- und Inlandswarengeschäften mit Chemikalien, Bijouterie- und Rohwaren und von Ein- und Ausfuhrhandelsgeschäften mit Textil- und Eisenwaren, Lebensmitteln und Papier, Reichsstraße 15 II/9 (14. 9. 1951). — Dobyhal Maria, Alleininhaberin der Firma „Dobyhal & Co.“, Alleininhaberin Mary Dobyhal, Binnengroßhandel, Import- und Exporthandel mit Jerseykleidern, Neutorgasse 8 (19. 10. 1951). — Dorfmeister & Co., Büroorganisation, Büromaschinen-Handelsgesellschaft m. b. H., Handel mit Büromaschinen und Organisationsmitteln sowie deren Zubehör, ferner Büromöbeln, Bösendorferstraße 9 (11. 10. 1951). — Gläßmann & Foit, OHG., Großhandel mit Fellen und Rohwaren, Goldschmiedgasse 6 (26. 6. 1951). — Gruber, Dr. Richard, & Co., OHG., Erzeugung von elastischen und unelastischen Schlauchwaren bis höchstens 25 mm Fertigbreite, Naglergasse 29 (10. 3. 1950). — Handschuh & Rebler, Uniphotokop, Herstellung von Photokopien und Vervielfältigungen, OHG., Übersetzungsbüro und Herstellung von Reinschriften und Abschriften mit Ausschluß jeder Art von Vervielfältigungen, Nibelungengasse 3 (4. 8. 1950). — Heinzl Wilfried, Gemischtwarenhandel im großen für die Dauer des Untersagungsgesetzes, eingeschränkt auf den Großhandel mit Nahrungsmitteln und Genußmitteln, Schnittholz, Zellulose, Papierwaren, technischen Ölen und Fetten, Textilien, Chemikalien und technischen und industriellen Bedarfsartikeln, Himmelfortgasse 2 (17. 9. 1951). — Neufeld Bernhard, Alleininhaber der Firma „Brüder Neufeld“, Großhandel mit Textilien, Werdertorgasse 11 (27. 10. 1951). — Pillich, Dr. Hans, Handelsvertretung für Automobile, deren Bestandteile und Zubehör, Opernring 10 (18. 9. 1951). — Pölzl & Co., Allgemeiner Kugellagervertrieb, OHG., Handel mit Kugellagern, Rollenlagern und den anderen technischen Artikeln für den Fahrzeugbedarf, Getreidemarkt 16 (8. 9. 1951). — Rosenber J., OHG., Gemischtwarenkleinhandel auf die Dauer des Untersagungsgesetzes, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren aller Art, Strick- und Wirkwaren, Bijouteriewaren, Ledergürteln sowie Großhandel mit Textilwaren aller Art, Kärntner Straße 35 (5. 4. 1951). — Schottwienner Gipswerke, Ges. m. b. H., Fabrikmäßige Gipsgewinnung und Gipsdielenherstellung sowie fabrikmäßiges Gipsbrennen und Gipsmahlen, Zweigniederlassung, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit, Kärntner Straße 21/23 (2. 7. 1951). — Schottwienner Gipswerke, Ges. m. b. H., Fabrikmäßige Gewinnung und Verarbeitung von rohem und gebranntem Kalk sowie die fabrikmäßige Herstellung von Kalkzeugnissen in rohem und gebranntem Zustand, Zweigniederlassung, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit, Kärntner Straße 21/23 (2. 7. 1951). — Teller Harry, Handel mit Alt- und Abfallstoffen unter Ausschluß des Handels mit Metallen und Altsen, Wollzeile 9/10 (10. 10. 1951). — Tür, Dr. H., OHG., Hausverwaltungs-, Realitäten- und Hypothekenvermittlungsgesellschaft, Wohnungs- und Geschäftsvermittlung, soweit es sich nicht um Wohnungen und Geschäftslokale handelt, die nach den geltenden Bestimmungen der Bewirtschaftung unterliegen, Hoher Markt 4 (17. 10. 1951). — Valenta Waltraute geb. Schaner, Erzeugung von Hüllen, Beuteln, Badehauben, Babylatze und Windelhosen aus Kunststoffen, unter Ausschluß jeder dem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit, Rudolfsplatz 1/16 (25. 10. 1951). — Vonwiller & Co., OHG., Fabrikmäßige Textilherzeugung, Zweigniederlassung, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Großverkauf der im Stammbetrieb hergestellten Waren, Franz Josefs-Kai 65 (10. 5. 1951). — Wagner Friedrich, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Obst- und Gemüsekonserven, Beeren, Schwämmen, Essiggemüse, Eiern und Butter, Am Hof 13 (6. 10. 1951). — Wintner Karl, Handelsvertretung für Textilien, Konfektion, Strick- und Wirkwaren, Laurenzerberg 1/28 (19. 10. 1951).

2. Bezirk:

Beranek Walter, Kleinhandel mit Wein, Max Winter-Platz 4 (9. 10. 1951). — Floriani Erminia, Groß- und Kleinhandel mit Textilwaren, Tabor-

straße 24 (1. 10. 1951). — Gründer Maria geb. Dastler, Großhandel mit Schreib- und Papierwaren, Schul- und Bürobedarfsartikeln, Bildpost-, Glückwunsch- und Ansichtskarten, Obere Donaustraße 77 (25. 9. 1951). — Hutterer Pauline geb. Göschl, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln und Agrumen, Karmelitermarkt (10. 10. 1951). — Klička Franz, Groß- und Kleinhandel mit Getreide, Mahlprodukten und anderen landwirtschaftlichen Produkten, Wehlstraße 147 (5. 6. 1951). — Kreps Theodor, Teigwarenerzeugung, Mayergasse 7 (9. 10. 1951). — Kutalek Karl, Herrenkleidmachersgewerbe, Rembrandtstraße 32/18 (29. 10. 1951). — Mačat Viktor, Rundfunkmechanikergewerbe, eingeschränkt auf den Bau und die Reparatur von Rundspruchempfängergeräten aus fertig bezogenen Bestandteilen, Lassallestraße 40 (15. 10. 1951). — Marek Rudolf, Schuhmachergewerbe, eingeschränkt auf die Durchführung von Reparaturen, Arnezhoferstraße 7 (24. 10. 1951). — Ratka Johann, Dachdecker-gewerbe, Rembrandtstraße 12 (23. 11. 1951). — Sumser Karl, Kleinhandel mit Zuckerwaren, Kanditen, Schokoladen, Speiseeis, Zuckerbäckere-waren, Am Tabor 24 (17. 10. 1951). — Tešnohlidek Franz, Feilbieten von heimischen Naturblumen und heimischen Waldprodukten (ausgenommen Brennholz und Christbäume) im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Stadtgebiet von Wien, Vorgartenstraße 140/IV/IV/21 (25. 9. 1950).

3. Bezirk:

Fellner Karl, Kleinhandel mit Haus- und Küchen-geräten, Glas-, Porzellan- und Steingutwaren und Keramikwaren, Landstraßer Hauptstraße 129 (19. 10. 1951). — Gruber Wilhelm, Erzeugung von Zigarren- und Zigarettenstippen aus Papier, Esrlargasse 28 (5. 9. 1951). — Hellwig Elfriede geb. Friedl, Handels-vertretung für Kurz- und Galanteriewaren, Apostel-gasse 39/31 (19. 10. 1951). — Melniky Maria geb. Stradal, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genuß-mitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln, Untere Viaduktgasse 3 (14. 9. 1951). — Plschek Wilhelm, Pferdelastenfahrgewerbe, Mohsgasse 13 (9. 10. 1951). — Schmidt Nikolaus, Rundfunkmechanikergewerbe, Rennweg 49 (5. 11. 1951). — Schnier Hilde, Damenschneidergewerbe, Ungargasse 27 (2. 11. 1951). — Strasser Emma geb. Schlezinger, Naturblumenbinder- und -händler-gewerbe, Augustinermarkt (15. 10. 1951). — Wosabal Wilhelm, Kleinhandel mit Schuhen und deren Zubehör, Landstraßer Hauptstraße 78—80 (18. 1. 1951).

4. Bezirk:

Jank Friedrich, Friseurgewerbe, Wiedner Haupt-straße 40 (1. 10. 1951). — Mandl Alexander, Tape-zierergewerbe, Prinz Eugen-Straße 14 (2. 10. 1951). — Schneider Franz, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit heißen und kalten Würst-waren, mit und ohne Zutaten (Senf, Kren, Gurken usw.), Brot, Gebäck, Kanditen, Zuckerbäckere-waren, Schokoladen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Gefrorenem und Obst, Johann Strauß-Gasse 25 (12. 7. 1951). — Sobek & Saal, OHG., Großhandel mit Baumaterialien unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Blechturm-gasse 12 (24. 8. 1951). — Witzmann Franz, Uhrmachergewerbe, Wiedner Hauptstraße 40 (31. 7. 1951).

5. Bezirk:

Diernecker Leopold, Fleischergewerbe, Anzen-grubergasse 23 (21. 8. 1951). — Hutzler-Malli Anna geb. Blaimschein, Kleinhandel mit Papier-, Galanterie- und Kurzwaren sowie Rauchrequisiten in Ver-bindung mit einer Tabaktrafik, Wiedner Haupt-straße 152 (13. 8. 1951). — Schmied, Dipl.-Ing. Hellmut, Handelsvertretung für Schiffe, Boote, Bootsmotoren und deren Zubehör, Wehrgasse 30/11 (12. 10. 1951). — Waldmann Alois, Kleinhandel mit Schokoladen, Kanditen, Zuckerbäckere-waren, Frucht-säften und Gefrorenem, Spengergasse 22 (5. 10. 1951). — Wiala Margareta geb. Pawlik, Vermietung von Zelten aller Art, Wiedner Hauptstraße 154 (bei Firma Hermes) (22. 9. 1951).

6. Bezirk:

Engel Harald, Handelsvertretung für Leder-, Galanteriewaren und Textilien für die lederver-arbeitende Industrie, Windmühlgasse 32 (17. 10. 1951). — Guldan Gertrude, Naturblumenbinder- und -händler-gewerbe, Stumpergasse 27 (26. 9. 1951). — Keßler Johann Heinrich, Mechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Reparatur von elektrischen Schaltgeräten, Otto Bauer-Gasse 16 (18. 10. 1951). — Kleider-Bauer, Einzelhandel mit Herrenbekleidung, Ges. m. b. H., Kleinhandel mit Waren aller Art mit Ausschluß des Handels mit Lebensmitteln, ge-brannten geistigen Getränken und mit Material- und Farbwaren sowie mit Ausschluß jener, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Kon-zession) gebunden ist, für die Dauer des Unter-sagungsgesetzes eingeschränkt auf den Kleinhandel mit Herren-, Knaben- und Sportbekleidung (mit Ausnahme von Schuhen), Textilmeterwaren, Herren-handschuhen, Wäsche, Mariahilfer Straße 111 (10. 9. 1951). — Mühlbacher Richard, Handelsvertretung für Radiogeräte, Radiomöbel, Elektrogeräte und Elektromaterialien, Gas- und Wasserleitungsgeräte und -material, Eisenwaren, Otto Bauer-Gasse 7 (16. 10. 1951). — Pollak Max, Handelsagentur, Maria-hilfer Straße 121 (Hotel Mariahilf) (3. 10. 1951). — Samal Anna geb. Haupt, Kleinhandel mit kalten und heißen Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren oder Paprika), kalten Fleischwaren, Speck, Brot, Gebäck, Käse, Butterbrot, Fisch-konserven, Eiern, konservierten Gurken, Obst,



A 2404

Schokolade- und Zuckerwaren sowie Sodawasser (ohne jeden Zusatz), beschränkt auf die Zeit von 9 Uhr abends bis 4 Uhr früh, Mariahilfer Straße, rechts vom Haydn-Denkmal (transportabler Nachtwürstelstand (11. 10. 1951). — Scherer, Dkfm. Helmut, Großhandel mit Textilschnittwaren, Konfektionswaren, Strick-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren, Fillradergasse 12—14 (26. 9. 1951). — Tittmann Adolf, Großhandel mit technischen Bedarfsartikeln einschließlich Transportgeräten für den Werkstättenbetrieb und Werkstatteinrichtungen, Kopernikusgasse 8 (18. 7. 1951). — Weiß Adalbert, Erzeugung von Sockenhaltern und Hosenträgern, Mariahilfer Straße 115 (3. 10. 1951).

7. Bezirk:

Adamec Anna, als persönlich haftende Gesell-schafterin der Firma „Delemeschig & Co.“, Posa-men-tierergewerbe, Hermannsgasse 11 (30. 10. 1951). — Brenkovic Heinrich, Großhandel mit Plastiken, Plastikgeweben, Kunstleder, Plastikfertigwaren in Hart- und Weichplastik, und zwar nur Taschnere-waren, Galanterie-, Bijouterie- und Spielwaren, Burggasse 103 (25. 10. 1951). — Brosche Ise Brün-hilde Hermine, Großhandel mit Bijouteriewaren und kunstgewerblichen Artikeln, Mariahilfer Straße 62/35 (12. 10. 1951). — Ecker & Co., Großhandel mit Kolonial- und Spezereiwaren Ges. m. b. H., Groß-handel mit Kolonial- und Spezereiwaren, Obst- und Gemüsekonserven, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Schottenfeldgasse 89 (2. 7. 1951). — Emfähr Helga, als Gesellschafterin der OHG. „Matthias Puxbaum & Söhne“, Posamen-tierergewerbe, Bandgasse 23 (26. 10. 1951). — Federanko Elsa, Friseurgewerbe, Burggasse 2 (19. 9. 1951). — Forster Rudolf, Handelsvertretung für Drogen und Überseeprodukte, Zollergasse 35/8 (5. 10. 1951). — Hawlik & Co., Photographische Kopier-anstalt „Kopa“, Handel mit technischen Bedarfs-artikeln und Photoartikeln sowie Groß- und Klein-handel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Radioapparaten und deren Bestandteilen, Schall-platten und Sprechapparaten und deren Zubehör, ferner Großhandel mit Leder- und Galanteriewaren, Zieglergasse 34 a (1. 10. 1951). — Koch Josef, Groß-handel mit Süßwaren, Neustiftgasse 20 (7. 11. 1951). — Mühlberger Franz, Kleinhandel mit Teppichen, Läuferstoffen aller Art, mit Möbel-, Dekorations-, Vorhang- und Rouleaustoffen aller Art, Bettwaren, Haushaltwäsche und Decken aller Art, Tapezierer-zubehörartikeln, Füllmaterialien für Polster, wie Federn, Kapok, Watta und Roßhaar, Posamentrie- und Seilerwaren, Berufskleider, Berufswäsche und Futterstoffen, L'noleum, Wachs- und Ledertuch, Karnisen und Teppichschonern samt Zubehör sowie Großhandel mit Teppichen und Läuferstoffen aller Art mit Ausschluß von Orientteppichen, Kaiser-straße 77 (9. 10. 1951). — Psihoda Stefan, Uhr-machergewerbe, Lerchenfelder Straße 95 (26. 10. 1951). — Szolcsany Robert Emil, Repassieren von Strümpfen, Wimbergergasse 25/19 (16. 10. 1951).

8. Bezirk:

Baumgartner Anna geb. Ketele, Maschinelles Stopfen von Strümpfen, Socken und Trikotwäsche unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Florianigasse 55/23 (11. 6. 1951). — Bilka Simon, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Waagen und Maschinen, Josefstädter Straße 70/12 (9. 10. 1951). — Cermak Karl, Mechanikergewerbe, Stolzthalergasse 14 (16. 10. 1951). — Fehner Rosalia geb. Polsak, Kleinhandel mit kalten und warmen Wurstwaren, Brot, Gebäck, Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckere-waren und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Josefsgasse 12 („Neue Wiener Bühne“), Büfett (18. 9. 1951). — Hartl Josef Bereit-stellen von Kraftwagenlenkern unter Ausschluß der

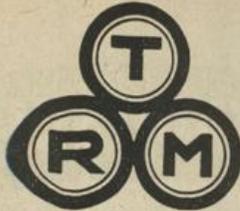


Reinigung
Schädlings-
bekämpfung

WIEN I,
BALLGASSE 4
R 29-006

GROSSREINIGUNGEN!

A 4128/53



A 3044/1

TIROLER RÖHREN- UND METALLWERKE

Aktiengesellschaft
SOLBAD HALL IN TIROL

Schleudergußrohre
für Druck- und Abflußleitungen

Formstücke

Im Schleuderguß hergestellte

Zylinderbüchsen
Marke ROTAFER

Fernsprecher: 300 / Drahtwort: Röhren Solbad Hall
Fernschreiber: 546

der Dienst- und Stellenvermittlung vorbehaltenen Tätigkeit, Josefstädter Straße 47 (22. 6. 1951). — Hofer Josef Rudolf, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage) in Räumen mit einem Flächenausmaß von höchstens 200 qm, Neudeggergasse 18 (12. 9. 1950). — Renner Berta geb. Habart, Kleinhandel mit Wolle, Strick- und Wirkwaren, Josefstädter Straße 54 (22. 9. 1951). — Wastl Julie geb. Hummel, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln, Tigergasse 11 (9. 8. 1951).

9. Bezirk:

Blahovsky Johann, Fleischergewerbe, Markt-gasse 23 (26. 9. 1951). — Habrich Martha geb. Perutz, Erzeugung von Bienenzuchtartikeln aus Metallen im Preß- und Stanzverfahren, Porzellangasse 30 (9. 10. 1951). — Holy Johann, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Bürsten, Besen, Pinseln, Haus- und Küchengeräten, Nylon-schürzen und Nylontischtüchern, Canisiusgasse 11/6 (4. 9. 1951). — Hotzy Karl, Glasergerbe, Liechten-steinstraße 4 (20. 10. 1951). — Krempf Hermine geb. Schmid, Kleinhandel mit Schuhen und Schuh-zugehör, Alser Straße 48 (4. 10. 1951). — Leiner Johann, Kleinhandel mit Milch, Milchmisch-ge-tränken in Flaschen und den in Milchsonder-geschäften zugelassenen Nebenartikeln, Zimmer-mannplatz, Markt (15. 10. 1951). — Müller, Dkfm. Heinz, Bücherrevisor, Nußdorfer Straße 10 (2. 10. 1951). — Nikoloff, Dr. Metody, Erzeugung von Organpräparaten zur Verwendung in der kosme-tischen, chemisch-technischen und landwirtschaft-lichen Richtung, Berggasse 36/6 (28. 9. 1951). — Scheidl Maria geb. Cetinski, Handel mit Roh-materiale für die Textilindustrie, Pramergasse 6 (20. 10. 1951). — Slavik Otto, Herrenschneider-gewerbe, Markt-gasse 58 (15. 10. 1951). — Wiener Franz, Handel mit Altsen und Altmitteln, Glaser-gasse 9 (18. 10. 1951).

10. Bezirk:

Drobilitz Karl, Tischlergewerbe, Weldengasse 15 (13. 10. 1951). — Fischer & Reinsch, OHG., Fabrik-mäßige Erzeugung von Bürsten und Pinseln, Land-gutgasse 24 (1. 8. 1951). — Höller Josef, Tischler-gewerbe, Dampfgasse 49 (11. 10. 1951). — Hrazdil Franz, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Firmungssträußen, Haus- und Küchengeräten, Leder- und Papierwaren (aus-genommen Planeten, Horoskope, Glücksnummern und dergleichen), Keplergasse 16 (7. 8. 1951). — Prüller Wilhelm, Fabrikmäßige Erzeugung von Gegenständen aus Kunststoffen im Spritzguß-verfahren mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung gebundenen Tätigkeit, Keplerplatz 13 (19. 9. 1950). — Schlager Hermine geb. Stropek, Kleinhandel mit Textilmeterwaren und Decken, Troststraße 53 (24. 10. 1951). — Stern Berta geb. Schmidbauer, Erzeugung der unter Musterschutz 397.763 angemeldeten Damenbinde, Triester Straße 73 (26. 10. 1951). — Stöger Margarete geb. Vanis, Klein-handel mit Textil- und Modewaren, Kolumbus-gasse 36 (8. 10. 1948). — Weis, Dr. Paul, Allein-inhaber der Firma „D. Weis & Co.“, Fabrikmäßige Erzeugung von Spirituosen, Essig und Frucht-säften, Wielandgasse 16 (31. 7. 1951).

11. Bezirk:

Pecher Gottfried, Kleinhandel mit Wein in Flaschen, Simmeringer Heide, Parzelle 867 (3. 11. 1951). — Schneider Walter Josef, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putz-mitteln und Haushaltsartikeln, Grillgasse 40 (25. 9. 1951).

12. Bezirk:

Ambroz Anna geb. Otrubka, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Rasierartikeln mit Ausnahme von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Kerzen, Papierwaren (ausgenommen Horoskope, Glücks-nummern und dergleichen), Hausschuhen, Devotionalien, Lederwaren, Rechte Wienzeile 237 (26. 9. 1951). — Lederberger Franz, als persönlich haftender Gesellschafter der Firma „Franz Kreuzberger, KG.“, Zuckerbäckergewerbe, eingeschränkt auf die En-gros-Erzeugung, Karl Löwe-Gasse 32 (25. 5. 1951). — Pech Josef Franz, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckergewerbe und alkoholfreien Erfrischungs-getränken sowie Speiseeis, Ratschkygasse 31/6 (2. 11. 1951). — Szabo Rudolf, Kleinhandel mit Eiern, Meidlinger Hauptstraße 66 (10. 10. 1951). — Szabo Rudolf, Wildbret- und Geflügelhandel (Aus-schrotung), Meidlinger Hauptstraße 66 (10. 10. 1951).

13. Bezirk:

Bartl Josef, Kleinhandel mit Textilwaren, Atzgers-dorfer Straße 2, Ecke Hetzendorfer Straße 165 (30. 7. 1951). — Bio Klima, Institut für Erforschung der Klimatherapie und Konstruktion der diesbezüg-lichen Heilbehelfe Ges. m. b. H., Gewerksmäßige Ausübung der zur Patentierung angemeldeten Er-findung Inhalationsapparat zur Erzeugung und In-halation von Aerosolen, insbesondere zwecks Be-handlung von Asthma und anderen Erkrankungen der Atmungsorgane, Ghelengasse 15 (26. 9. 1951). — Israel Hermann, Erzeugung von Schuhcreme, Fuß-bodenpflegemitteln und Metallputzmitteln und den Verkauf derselben unter der Wortmarke „Dotal“, Trauttmansdorffgasse 48 (11. 10. 1951). — Maier Johanna, Gemischtwarenhandel, eingeschränkt auf den Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zuge-lassenen Nebenartikeln, Wiener Straße 49 (22. 8. 1951).

14. Bezirk:

Gschweidl Blasilia geb. Bredl, Handel mit Tieren und zoologischen Artikeln, Hütteldorfer Straße 174 (16. 10. 1951). — Schwarz Herbert, Zentralheizungs-baugewerbe, Underreingasse 64 (23. 10. 1951). — Stank Anna geb. Wenda, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltsartikeln, Hinkelgasse 17 (7. 9. 1951). — Unger Maria geb. Cekal, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putz-mitteln und Haushaltsartikeln, Hernstorfer-straße 21 (28. 6. 1951). — Walzel, Dipl.-Ing. Gerhard, Handelsvertretung für elektrotechnische Artikel, Penzinger Straße 136 (3. 10. 1951).

15. Bezirk:

Adam Maria, Dessinkartenerzeugung für Weber nach von befugten Industriemalern ausgeführten Zeichnungen, Fuchsgasse 6/4 (8. 10. 1951). — Blaha Margarete, Kleinhandel mit Haushaltsartikeln, Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Wasch- und Putzmitteln sowie Korbwaren, Preysinggasse 32 (15. 10. 1951). — Geiringer Karl, Kleinhandel mit gebratenen Früchten, Neubaugürtel, im Haltestellen-bereich der Kreuzung Märzstraße (30. 10. 1951). — Halm Anton, Bäckergewerbe, Goldschlagstraße 98 (3. 10. 1951). — Herman Olga, Fertigstellung und Reparatur von neuen und gebrauchten Säcken aus Hanf, Jute und sonstigem Material mit Ausnahme von Papier, Mariahilfer Straße 192/10 (25. 9. 1951). — Knourek Josef, Kammachergewerbe, Märzstraße 120 (8. 10. 1951). — Kremser Karl, Kleinhandel mit Lederwaren und Reiseartikeln, Westbahnhof, Objekt 7 der Kassenhalle (19. 10. 1951). — Lachnit Franz, Wäschschneidergewerbe, Kauerhof, Stiege VIII (2. 10. 1951). — Lang Stefanie geb. Steindl, Wäschschneidergewerbe, Rauchfangkehrer-gasse 12/12 (17. 9. 1951). — Machalek Viktor, Er-zugung von Klebstoffen auf Kunstharzbasis und von Schleifmitteln, Reindorfgasse 23 (19. 10. 1951). — Mihalovits Stefan, Kleinhandel mit Ansichtskarten, Schreibrequisiten und einschlägigen Kurzwaren, Winkelmannstraße 4 (15. 10. 1951). — Mildner Lud-milla Bertha geb. Pfleger, Blumenbinder- und -händlergewerbe, Westbahnhof, Kiosk 13 (19. 10. 1951). — Suchy Friedrich, Zuckerbäckergewerbe, Mariahilfer Straße 213 (23. 10. 1951). — Zipko Wil-helm geb. Karban, Herrenschneidergewerbe, Ortner-gasse 3/10 (16. 10. 1951).

16. Bezirk:

Ammesberger Leopoldine geb. Bedan, Kleinhandel mit Wolle und Garnen, Thaliastraße 139 (identisch Lorenz Mandl-Gasse 62) (19. 10. 1951). — Aufmuth Heinrich Franz, Erzeugung von Likören auf kaltem Wege, Degengasse 10 (8. 10. 1951). — Aujesky Stefanie Maria, Handel mit Möbeln und Wohnungs-einrichtungsgegenständen, Wattgasse 20 (6. 8. 1951). — Kolar Wilhelm, Tischlergewerbe, Wattgasse 45 (30. 10. 1951). — Langer Johann, Pferdelastenfuh-erkgewerbe, beschränkt auf die Verwendung von einem Paar Pferden, Wurlitzergasse 66 (6. 10. 1950). — Penker, Dr. Wilhelm, Erzeugung chemischer und chemisch-technischer Verbindungen aus Gärungs-milchsäure, Pernhardtstraße 22 (8. 10. 1951). — Wieser Franz, Wernhardlastenfuhergewerbe, Otta-kringer Straße 183 (29. 9. 1951).

17. Bezirk:

Gräble Franz, Modellbauergewerbe, Hormayr-gasse 57 (22. 10. 1951). — Klanner, Dr. Dipl.-Ing. Rudolf, persönlich haftender Gesellschafter der Firma Ite-Gesellschaft für Maschinen- und Apparatebau Dipl.-Ing. Sagl & Co., KG., Mecha-

nikergewerbe, Hernalser Hauptstraße 23 (26. 9. 1951). — Kögler Barbara geb. Lehner, Verleih von Gummi- und Sportbällen, Sportgeräten, stabilen und beweglichen nichtmotorisierten Kinderspiel- und Kinderfahrzeugen einschließlich Tierattrappen, Kalvarienberggasse 37 (10. 9. 1951). — Kühn Johann Walter, Herenschneidergewerbe, Pezzlgasse 33/2 und 4 (29. 10. 1951). — Kuschel, Dr. Dipl.-Ing. Konrad, persönlich haftender Gesellschafter der Firma Ite-Gesellschaft für Maschinen- und Apparatebau Dipl.-Ing. Sagl & Co., KG., Mechanikergewerbe, Hernalser Hauptstraße 23 (25. 9. 1951). — Manoschek Gottfried, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genuß-mitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltsartikeln, Hormayrgasse 20 (10. 9. 1951). — Sagl, Dipl.-Ing. Karl, persönlich haftender Gesellschafter der Firma Ite-Gesellschaft für Maschinen- und Apparatebau Dipl.-Ing. Sagl & Co., KG., Mecha-nikergewerbe, Hernalser Hauptstraße 23 (26. 9. 1951). — Schnaubelt H., KG., Fabrikmäßige Erzeu-gung von elektrischen Kreisläufen, Schleif- und Poliermaschinen mit eingebauten Motoren, Helfers-gasse 6—8 (4. 7. 1951).

18. Bezirk:

Denk Eduard, Mechanikergewerbe, Höhnegasse 19 (22. 10. 1951). — Schöberl Amalia geb. Bruckmüller, Großhandel mit Kurz-, Galanterie-, Leder- und Spielwaren, Gentsgasse 132 (17. 10. 1951). — See-böck Helena geb. Sznoviczky, Marktfahrgewerbe, Martinstraße 26 (15. 10. 1951).

20. Bezirk:

Barak Eduard, Kleinhandel mit Papier- und Schreibwaren, Galanteriewaren sowie einschlägigen Kurzwaren und Rauchrequisiten, Engerthstraße 110 (10. 10. 1951). — Hembera Paul, Kleinhandel mit Fischereigeräten, Allerheiligengasse 1/33 (13. 9. 1951). — Horak Anna, Damenschneidergewerbe, Wallensteinstraße 14/III/15 (31. 10. 1951). — Klyma Rudolf, Herrenschneidergewerbe, Karl Meißl-Straße 1/III/23 (6. 11. 1951). — Sabeff Pena, Klein-handel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Erdäpfeln, Hannovermarkt (18. 10. 1951). — Scherb Eduard, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Agrumen, Obst- und Gemüsekonserven, Jägerstraße 39 (1. 10. 1951). — Strobl Anna geb. Bergmann, Erzeugung von Hausschuhen ohne Lederbestandteile unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Webergasse 21/2 (13. 10. 1951).

21. Bezirk:

Achatz Johanna, Fragnergewerbe, erweitert um den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, erweitert um den Kleinhandel mit Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln, Gerasdorf, Kap-ellerfeld, Mittelgasse 10 (31. 10. 1951). — Karnik Emil, Kleinhandel mit Anzug-, Mantel- und Kostüm-stoffen, Kaisermühlen, Schüttauplatz 23 (11. 10. 1951). — Raab Friederike geb. Hottenroth, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckergewerbe, Schokoladen und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis, Schiffmühlengasse 43, Kino Kaisermühlen, hinter der Kartensperre (20. 9. 1951). — Schwarzböck Johann, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Ver-bindung mit einer Tabakrafik, Bisamberg, Korneu-berger Straße 3 (26. 10. 1951). — Spund Bernhard, Erzeugung von Futtermitteln, Neu-Kagran, Er-zherzog Karl-Straße 62 (29. 8. 1951).

22. Bezirk:

Genswaid Pauline geb. Dworak, Bundholz-erzeugung, hinsichtlich des Verkaufes beschränkt auf den Vertrieb im großen, Aspern, Wimpfen-gasse 39 (24. 10. 1951).

23. Bezirk:

Landbauer Karl, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltsartikeln, Zwölfaxing 139 (11. 10. 1951).

24. Bezirk:

Höllrigl Ferdinand, Photographengewerbe, Möd-ling, Babenbergergasse 24 (31. 10. 1951). — Hofmann Friederike, Krawattenerzeugung, Hennesdorf, Stierofen, Grenzgasse 9 (25. 9. 1951). — Köckels Eleonora, Kleinhandel mit Mehl, Bröseln, Grieß, Hefe und Teigwaren, Guntramsdorf, Eichkogel-siedlung, Parzelle Nr. 1616 (13. 8. 1951). — Krikawa Franz, Kleinhandel mit Lederbekleidung, Brunn am Gebirge, Leopold Gattringer-Straße 1 (22. 10. 1951). — Mülzer Ernst, Lohndrusch und Lohnackern, Guntramsdorf, Metallstraße 2 (18. 9. 1951). — Senhofer Alois, Metallgießergewerbe, eingeschränkt auf die Aluminium-Kokillengießerei, Gaaden, Skoda-gasse 214 (22. 10. 1951). — Witzmann Angela, Er-zugung von Hüllen, Beuteln, Babyblatzen aus Textilien, Plastik- und Kunststoffen unter Aus-schluß jeder einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit, Maria-Enzersdorf, Hel-ferstorferstraße 29 (18. 10. 1951).

25. Bezirk:

Eckelhart Leo, Kleinhandel mit Baumaterialien mit Ausnahme der unter § 1 a, Abs. 1, lit. a), Gew.O. fallenden Waren, Erlaa, Hofallee 3 (19. 9. 1951). — Giffinger Karl, Metallpressergewerbe, Erlaa, Josef österreicher-Gasse 26 (10. 8. 1951). — Hofer Edmund, Spenglergewerbe, eingeschränkt auf die Auto-spenglerlei, Siebenhirten, Hauptstraße 71 (18. 10. 1951). — Sommer Emma, Kleinhandel mit Strick-waren, Wolle und Handarbeiten, Perchtoldsdorf, Marktplatz 8 (21. 9. 1951).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 12. bis 17. November 1951 in der M.Abt. 63, Gewereregister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Cipek Franz Leopold, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Mensa mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, sämtliche Berechtigungen beschränkt auf die Studenten der Akademie der bildenden Künste, Professoren und der im Hause Beschäftigten, Schillerplatz 3, Akademie der bildenden Künste (30. 10. 1951).

2. Bezirk:

Wisner Gustav, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Heinestraße 26-28 (9. 11. 1951).

3. Bezirk:

Bornstein Alfred, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Brantweinschänke mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, Schützen-gasse 10 (25. 10. 1951). — Nather Wilhelm, Versand- und Reisebuchhandel, Landstraßer Hauptstraße 81 (8. 11. 1951). — Wegmayer & Satorina, OHG., Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von fünf Lastkraftwagen, Franzosengraben 2183 (27. 10. 1951).

4. Bezirk:

Allunions-Filmvereinigung Sovexportfilm in Moskau, Export und Import von Filmen, Vertretung in Österreich, Erwerb von Filmaufführungsrechten und ihre entgeltliche Überlassung an Lichtspielunternehmer (Filmverleih), Brahmplatz 8 (17. 10. 1951). — Allunions-Filmvereinigung Sovexportfilm in Moskau, Export und Import von Filmen, Vertretung in Österreich, Erwerb von Filmverbreitungs- oder von Filmaufführungsrechten und ihre entgeltliche Überlassung an Dritte, ausgenommen an Lichtspielunternehmer (Filmvertrieb), Brahmplatz 8 (17. 10. 1951).

5. Bezirk:

Geringer, Ing. Josef, Baumeistergewerbe, Margaretenstraße 76 (31. 10. 1951). — Habig, Dr. Fritz, Alleininhaber der Firma R. Spies & Co., Buchdruckergewerbe, Straußengasse 16 (21. 7. 1951). — Habig, Dr. Fritz, Alleininhaber der Firma R. Spies & Co., Steindruckergewerbe, Straußengasse 16 (21. 7. 1951).

7. Bezirk:

Frohner Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von

Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Mondschein-gasse 2 (22. 10. 1951). — Sidlo Friedrich, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Hermannsgasse 32 (31. 10. 1951).

9. Bezirk:

Tetera Anton, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Brantweinschänke mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, Spitalgasse 7 (29. 10. 1951).

10. Bezirk:

Werfel Ida, Alleininhaberin der Fa. Wiener Blech-emballagen Adolf & Josef Skutezky, Steindruckergewerbe, beschränkt auf die Berechtigung zum Bedrucken von Blechen, welche zu Blechwaren verarbeitet werden und zum Bedrucken von Blech-waren, Friesenplatz 9 (18. 10. 1951).

14. Bezirk:

Helferstorfer Franz, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Kefergasse 12 (25. 10. 1951). — Schneider Adolf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 Gew.O., lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitzgäste des Lokales, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Goldschlagstraße 53 (15. 10. 1951).

16. Bezirk:

Heiß Paul, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen à drei Tonnen, Habichergasse 8 (23. 10. 1951). — Langer Johann, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung eines Lastkraftwagens, Wur-litzergasse 66 (2. 11. 1951). — Marisch Cäcilie, geb. Woditschka, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier und Wein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Wilhelmnenstraße 53 (30. 10. 1951). — Spindler & Daussa, K.G., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O.,

lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Ottakringer Straße 266 (4. 10. 1951).

17. Bezirk:

Lex Franz, Alleininhaber der prot. Fa. Franz Lex, Gas- und Wasserinstallateurgewerbe, Steingasse 8 (2. 10. 1951).

18. Bezirk:

Klein Leopold, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Antonigasse 44/46 (18. 10. 1951). — Trötzmüller J. W., Ges. m. b. H., Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, eingeschränkt auf den Ausbau von Motoren zum Zwecke des Einbaues von Jenbacher Dieselmotoren sowie den Einbau und die Reparatur dieser Jenbacher Dieselmotoren, Gersthofer Straße 8-10 (2. 11. 1951).

19. Bezirk:

Zachmann Hermine, geb. Spizsak, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Familienpension, mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier und Wein, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, andern warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, die Berechtigungen lit. b), c), f) und g) beschränkt auf die eigenen Mieter und deren Gäste, Hasenauerstraße 12 (22. 10. 1951).

25. Bezirk:

Dietrich Gertrude, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Waffeln, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Schlagobers, Sodawasser mit und ohne Fruchtsaft, Atzgersdorf, Therese Klostermann-Gasse 1 (23. 10. 1951).

26. Bezirk:

Giras Lucia, geb. Firou, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Familienpension mit der Berechtigung nach § 16 Gew.O., lit. a) Beherbergung von Fremden mit einer Mindestmietdauer von 14 Tagen, Kierling, Maital 9 (15. 10. 1951).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm A d a m e t z, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, KfL 838. — Verwaltung: KfL 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S., halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V, Rechte Wienzeile 97

ERNST KATZINGER
BÜROMASCHINEN
WIEN I, LILIENGASSE 1
R 24-3-94 · R 22-1-39 · R 23-3-26
A 4 52/1

A 4238/3
Rico
WATTE — ZELLSTOFFWATTE
VERBANDSTOFFE — MULLBINDEN
HYDROPHILE GAZE — DAMENBINDEN

Dipl. Ing.
A. Winkler & Co.
Baugesellschaft m. b. H.
Wien I, Heßgasse 1
Telephon U 26-2-20, U 26-2-30
A 417/2

RICHARD SCHWARZ
Transportunternehmung
Wien XVIII, Herbeckstraße 63
Telephon A 20-0-73
A 4189/3

Josef
VITERNA
Stukkateurunternehmen
Kunstmarmor und Strukkolustro
Wien I, Graben 17
Tele hon R 29-4-07
A 4176/1

Bauschlosserei
JOSEF OPPEL
Wien XV/101, Grimmgasse 26
Fernruf R 32-7-29, R 32-1-17
A 4169/3

Pottendorfer Spinnerei und Felixdorfer Weberei

Aktiengesellschaft

Werke in Niederösterreich

**Felixdorf
Pottendorf
Rohrbach**

Werk in Oberösterreich

Ebensee

Zentrale

Wien IX, Tendlerg. 16, Tel. A 27-5-90

A 387/6

GROSSHANDEL
MIT
SANITÄREN
EINRICHTUNGS-
GEGENSTÄNDEN

IG OSERS' NACHF.
**ING. MESSINGER
ZACHER & VLČEK**

WIEN I, HEGELGASSE 6

TELEPHON R 26-5-26 SERIE

A 4142/3

ERZEUGNISSE

Selbstrollier A 2998/3
Verdunkelungen
Brettjalousien
Holzrollbalken
Durchsichtige
Schaufensterrollos

sowie alle Arten von Reparaturen

HEINRICH STEIN

WIEN IV, FAVORIENSTRASSE 24 U 49-0 64

A 2985,3



Werkzeuge

für Natur- und
Kunststeinbearbeitung

**Betoneisenscheren
Bolzenschneider
Betoneisenbiegemaschinen**

Sämtliche einschlägige Reparaturen

Ferdinand Blaha

WERKZEUGFABRIK

Wien III, Rennweg 104-106

Telephon U 11-5-98



Fabrik
für Holzsärge,
Metallsärge,
Sargverzierungen

Leopold Wolf & Co.

Wien XII, Michael-Bernhard-Gasse 12-14

Telephon R 35-0-24

A 2656/26



*pflegt den Boden —
glänzt im Nu!*

A 2957/6

BAU- UND GALANTERIE-SPENGLEREI

JOSEF TRNKA

WIEN XXI

SCHLOSSHOFER STRASSE 18

TELEPHON A 61-9-62

A 3013/6

DIPLOMKAUFMANN
Dr. HANS EGON GROS

**Anstreicher-
und Malerbetrieb**

Wien XVIII, Martinstraße Nr. 52
Telephon A 28-0-41

A 2833/1



Untierzünder für Industrie- und
Heizkessel sowie Öfen aller Art
zünden jeden Brennstoff

E. Ciccimarra & Co.

K. G.

UNTERZÜNDERFABRIK

Wien XV, Benedikt Schellinger-Gasse 6

Telephon B 38-4-44

A 2812/4

Behördl. konz. Unternehmung für Gas-
und Wasserleitungsanlagen, Formstück-
erzeugung, Rohrlegungen all. Dimensionen

**HEINRICH
FRÖHLICH**

Städt. Kontrahent

Wien XX, Stromstraße 23 · Tel. A 42-4-36

A 2445/13

Rostnitfarben

aus garantiert reinem Leinölfirnis erzeugt, sind
der beste Schutzanstrich für eiserne Tragwerke,
Masten, Blechdächer, Türme, Dachrinnen etc.

Rostschutzfarben- und Lackfabrik

Dr. J. Werber

WIEN VI, Dürergasse 19

Telephon B 23-309

Gegründet 1890

A 2361/26

**HERRBURGER
& RHOMBERG**

TEXTILWERKE

DORNBIRN—INNSBRUCK—WIEN

Niederlage:

Wien I, Sterngasse 6a

U 22-0-26, U 27-1-91, U 27-3-32

A 2994/6

Anton Spindler

TRANSPORTUNTERNEHMEN
Sand- und Schottergewinnung

Wien XXI
Amisstraße 49, Tel. A 61 4-79

A 3020/12

Johann Heyny's Nachfolger

Ing. Karl Heyny

Stadtzimmermeister

Ständig gerichtl. beideter Sachverständiger u. Schätzmeister

Werkplatz und Kanzlei:

Wien XII, Wienerbergstraße 47

Telephon: R 33-0-39 Gegründet 1875
A 3119/12

FRANZ SCHEBELIK Waagen-Fabrik

Wien XVII, Geblergasse 66
Telephon A 26-2-92

A 3184/6

Ludwig und Wilhelm

A 3013/6

Braun

Schneiderei für Maß- und Fertigungkleidung
WIEN V,

Anzengrubergasse 7 — Telephon U 47-2-22

Spezialbauunternehmung

für Fabrikschornsteinbau und
Einmauerung von Dampfkesseln

E. Gussenbauer & Sohn

Wien IV, Karolinengasse 17
Telephon U 45-3-82

A 4159/7

FRANZ WEINGART

Schlosserei für Bau- und
Konstruktionsarbeiten

Übernahme von Neu- und Altanschlagarbeiten
sowie sämtlichen modernen Konstruktionen

Fabrik: Wien XI (An den Gaswerken)
Tel. B 51-208

Übernahmebüro: Wien I,
Nagelgasse 27. Tel. U 22-2-24

A 4146/1



Maschinen-, Apparate- und Werkzeugfabrik

vormals Strager & Co.

Wien XIV/89, Hustergasse 3-11
Telephon A 31-4-79, A 31-4-80, A 38-4-53

baut:

Fahrbare Dieselkompressoranlagen
Elektroautomatische Kompressoranlagen,
stabil, bis 300 PS
Farbspritzpistolen, Farbspritzanlagen
Garageneinrichtungen, komplette
Service-Stationen
Pneumpumpen, fahrbar
Benzinpumpen für Hand- und Elektrobetrieb,
vollautomatisch mit Preis-Liter-Anzeiger
Autohebebühnen
Bremsprüfstände für Motoren,
Bauart Junkers
Tanklagerungen, Ausrüstung von
Zisternenwagen und Waggons



Kontrahent der Gemeinde Wien

A 4000/6

FISCHER & GRIDL

Ges. m. b. H.

Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau

Wien XIX, Sieveringer Straße 103

Telephon B 15-5-91

A 4098/1

Alois Heitner

Schwarzdeckergewerbe

Neuerstellung und Instandhaltung
von Pappdächern aller Art

Büro: Wien V, Strobachgasse 2/11

Telephon B 25-9-50

Lager: X, Buchengasse 46

A 3018/3

KARL FIBI

Maler- und Anstreichermeister

Wien XX,

Allerheiligenplatz 15

Telephon A 42-1-26 B

A 4089 6



Terrazzo Steinholz

A 2916/6

Baustoff- und Estrichgesellschaft
Heinrich Kriwanek

Wien XII, Altmannsdorfer Straße 94 Tel. R 31-0-19



Abbrüche A 2859
Demontagen
Ankauf stillgelegter Indu-
strianlagen
Schuttaufräumungen

H. SCHU & CO.

Spezial - Abbruchunternehmen

Wien III, Esteplatz 5
U 19-0-44 U 19-4-20

W. HAMBURGER

Papier- u. Zellulosefabriken Pöfing, N.-Ö.
Zentrale: Wien I, Mahlerstraße 7
Telephon R 27-3-67 R 22-3-88

Papier-Verarbeitungswerke

Neunkirchen, Niederösterreich.
Textilhülsen Rundkartonagen
Grasschläuche - Staubsaugerschläuche

Kartonagenwerk Schilttern, Niederösterreich.
Rundkartonagen Ölfaschen
Patentdosen, imprägniert u. kaschiert
Spezialanfertigungen

A 3024a/13

Sanitär-technische Einrichtungen
und Armaturen für Gas-, Wasser-
und Dampfleitungen

Kohlberger & Prager

Wien IV, Schikanedergasse 1

Telephon B 20-5-40 Serie

Telegraph-Adresse: Kohlbergprager

A 3061/6

Zahnradfräserei

Franz Czermak

Wien XII,

Fockygasse 27-29

Telephon A 30-2-86

A 3060/2

» STABEG «

Apparatebaugesellschaft m. b. H.
Wien XIV, Reinlgasse Nr. 5-9, Tel. A 39002/3

Fabrik für Gleisbaumaschinen,
Motordraisinen, Druckluftbrem-
sen und sonstige Einrichtungen
für Eisen- u. Straßenbahnbedarf

Wiener Bilder



1. Professor Dr. Heinrich Ficker dankt für die Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Wien. — 2. Bürgermeister Jonas überreicht dem langjährigen Bürgermeister und Bezirksvorsteher von Mödling Ferdinand Buchberger das Bürgerdiplom der Stadt Wien. — 3. Das Stockholmer Ehepaar wurde anlässlich seines Wiener Aufenthaltes vom Bürgermeister empfangen. — 4. Der Vorstand der Philharmoniker überreicht Vizebürgermeister Honay zu seinem 60. Geburtstag den Bruckner-Ring. — 5. Schüler des Wiener Konservatoriums veranstalteten vor kurzem beim Bürgermeister einen Hausmusikabend vor geladenen Gästen. — 6. Anlässlich der Beendigung der Wiederaufbauarbeiten in der Fortbildungsschule in der Mollardgasse besichtigten Bürgermeister Jonas und Stadtrat Thaller die Anstalt. — 7. Die Feuerwehr der Stadt Wien zeigte bei einer Übung die Bekämpfung eines Ölbrandes mit den modernsten Geräten.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressstelle der Stadt Wien)